

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 171.

Dienstag den 25. Juli

1882.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. August d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Johann Weidmann Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 801 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Seitenbau, einstöckigem Holzstall und 5 Ruthen 71 Sch. oder 1 Ar 42,75 D.-Mtr. Hofraum und Gebäudfläche (Gasthaus zum „Badischen Hof“), belegen in der Kerostraße zwischen Georg Wachenheimer und Philipp Ott, und
- 2) No. 6732 des Lagerbuchs, 57 Ruthen 32 Sch. oder 14 Ar 33,00 D.-Mtr. Acker „Unter Hollerborn“ 1r Gem. zwischen der Domäne und Georg Daniel Christmann, in dem Rathhauseaale, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Bemerkte wird, daß in dem Wohnhause schon seit einer Reihe von Jahren Wirthschaft mit bestem Erfolge betrieben wird.

Wiesbaden, den 22. Juli 1882.

Der Bürgermeister.
J. B. Dr. Schirm.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Hermann Rafalsky von hier verschiedene Gegenstände, u. A.:

Damenkleider und Wäsche, Kleiderstoffe, Vorhänge, Rouleaux, 1 Teppich, Portieren mit Gallerien, 3 große, verzierte und vergoldete Lüstres, 2 bezgl. Ampeln, 2 Mantel- und 1 Sül.-Ofen, Haus- und Küchengeräthe, Gläser u., in dem Hause Rheinstraße 7 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 24. Juli 1882.

Im Auftrage:

Spiz, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. Juli Nachmittags 3 Uhr wird in dem Pfandlocale Kirchgasse 30 dahier 1 Decimalwaage öffentlich meistbietend zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 24. Juli 1882.

Piroth,

in Vertretung des Gerichtsvollziehers Kollstadt.

Schablonen zur Wäschestickerie:

Langnetten, Eckstücke, Alphabete, Zahlen, einzelne einfache und verzierte Buchstaben,

Monogramme,

Farben, Pinsel und waschächte schwarze und rothe Wäsche-Zeichentinte

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Herrenkleider w. repar., gewaschen u. gewendet unter bill. Berechn. Grabenstr. 20, 2 Tr. 2993

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X Einweilen befindet sich mein Geschäftslokal X
X 4 Häfnergasse 4. X
X Carl Hexamer, X
X 2733 Gravenr. X
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Total-Ausverkauf zu und unter Selbstkostenpreis

von
deutschen, engl. und franz. Toiletteseifen, Toilette- und Haarwasser, Odeurs, Puder, Schminken, Zahnwasser und -Pasta, Pommaden, Haarölen, Kleider- und Kopfbürsten, Kämmen, Zahn- und Nagelbürsten, Schwämmen aller Art; Attrapes, Rafrachisseure, — Herren-Cravatten. — In Glycerinseife, bei Abnahme von 5 Pfund à 50 Pfg. etc. etc. etc.

== Nur so lange Vorrath! ==

„Parfumerie Victoria“, Spiegelgasse 3, nächst dem Curhause, Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler. 2756

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein

Mode-Geschäft
31 Webergasse 31,

Ecke der Langgasse im I. Stock.

2833

Fr. Wandrack.

Inserate

für die erste Nummer der „Wiesbadener Nachrichten“, (Wiesbadener Montags-Beitung), welche Montag den 31. Juli und zwar in einer sehr bedeutenden Auflage erscheint, wolle man gefälligst sofort aufgeben. „Wohnungs-Annoncen“, welche in dem Wohnungs-Anzeiger der Donnerstags-Nummer der „Wiesbadener Nachrichten“ (Wiesb. Mont.-Btg.) zu 10 Pf. jede Wohnung Aufnahme finden, werden ebenfalls möglichst bald erbeten. NB. Nachfragegebühren nach bei uns inserirten Wohnungen werden nicht erhoben.

Hochachtend

Für die Redaction und Expedition der „Wiesbadener Nachrichten“ („Wiesb. Montags-Beitung“), Kerostraße 6.
J. Chr. Glücklich. 2966

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 27. Juli, Nachmittags 2 Uhr beginnend:

Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps — Illumination — Grosses Feuerwerk — Fest-Ball.

Luftballon-Auffahrtdes Aeronauten Herrn **Carl Securius** mit dem Riesenballon „Deutsches Reich“ unter Mitnahme von Passagieren.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Fest-Ball 1 Mark pro Person. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

In **Frankfurt** gelöste einfache Schnellzug-Billets berechtigten zur freien Rückfahrt nach **Frankfurt** mit dem um 10 Uhr 18 Min. Abends von **Wiesbaden** abgehenden Zuge, wenn die betr. Billets bei Lösung der Gartenfestkarte à 1 Mark im hiesigen Curhause abgestempelt werden.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 18 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 57 Min.

Notizen.Heute Dienstag den 25. Juli, Vormittags 9^{1/2} Uhr:

Versteigerung von 10,000 Cigarren guter Qualität, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heft. Bl.)

Nachmittags 1 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des Revisors **Christoph Baur** zu **Sonnenberg** gehörigen Hofraithe, in dem dortigen Rathhause. (S. Eogl. 170.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung einer Decimalwaage, in dem Pfandlokale Kirchgasse 30. (S. heft. Bl.)

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 **N. Hess. Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**Ich wohne jetzt **Jahnstraße 4, Parterre.****Nolte, Maler. 4109**Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löfler, Steingasse 5. 107**Eine **Singer-Maschine** zu verkaufen **Albrechtstraße 20, Hinterhaus, Parterre. 2942**Ein guterhaltener **Kinder-Sizwagen** mit Lederverdeck billig zu verkaufen **Bahnhofstraße 20, Stb. rechts, Part. 2898****Strohsäcke, Seegras- und Kopshaar-Matrasen, einzelne Kanapes und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiestoff bezogen, zu verkaufen bei A. Leicher, Adelheidstraße 42. 538****Bettfedern, Dannen, Kopshaar, Bett-dreile, Federbarchent** in aus-gesuchter, schöner Waare zu billigsten Preisen **Keroststraße 1. 2169****Wagen-Raternen** das Paar von 8 Mark an zu ver-kaufen bei **Julius Jumeau, Kirchgasse 37. 2863****Backstufen** zu verkaufen **Marktstraße 22. 21****Bordeauxflaschen, 100 1/1 u. 100 1/2, abzug. Querstr. 2.** Acker mit **Korn, 90 Ruthen, Acker mit Hafer, 45 Ruthen, Bierstadter Berg** gelegen, zu verk. Näh. **Marktstraße 26. 2991****34 Ruthen Hafer** sind zu verkaufen. Näheres **Emserstraße 4, 3. Stoc. 2898****Johannisbeeren** das Pfund 16 Pfg. zu haben **Geisberg-straße 36. 2912****Vögel.**Wegen Sterbefalls verkaufe meine sämtlichen **Exoten** aller Gattungen. Besonders empfehle ein Paar **Rosellas** zu 36 M., ein **Lory-Hahn** zu 30 M., Prachtexemplare.**P. Devienne Wittwe, Mainz, 6**
(D. F. 12179.) **Kästlich No. 59.****Dänische Dogge,**(masc.) jung, klug, treu, schwarz mit schöner, weißer Zeichnung, mit doppelten Luchsklauen und Schwimmhäuten ist wegen Abreise zu verkaufen. Anzusehen **Karstraße 1. 1673****Adlerstraße 59** sind dreizehn Stück **junge Föhner** wegen Mangel an Raum zu verkaufen. 2928Dem **dicken Philipp** in der Saalgasse gratuliren zu seinem heutigen Geburtstag**J. M. J. G. J. K.**In der Saalgass' zweiunddreißig
Ist ein Wirth recht brav und fleißig.
Heute glaub' ich ganz gewiß,
Dass er auch nicht Ohne is.

Sel do guckste und wickst e Mäulche? 2907

Unserem Freunde **Jacob Mosler** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Namenstage.Seine Freunde: **J. K. J. G.**

Sel do guckste? 2908

Rambach.Ein donnerndes, rollendes, weitinschallendes Hoch soll fahren nach **Rambach** in die Kirchenallee unserem guten **Karl F.** zu seinem 26. Wiegenfeste.Der **Karl** soll leben, Die **Mina** daneben, Das **Fäächchen** dabei, Hoch leben sie alle Drei.2921 **Die lustigen Brüder der K. Brr...**In kalten Waschungen, Einwickelungen, sowie im Massiren und Kneten empfiehlt sich **W. Hahn, Platterstraße 20. 2950**

Ein Kind erhält gute, liebevolle Pflege. Näh. Exp. 2893

Ein Mädchen von 14—16 Jahren, welches das **Stricken** auf Strickmaschinen erlernen will, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. bei **S. Rothschild, Dranienstraße 23, Mittelbau. 2992****Verloren, gefunden etc.****Verloren**ein **Spitzenschirm** mit Eisenbestock mit Monogramm auf dem Wege von Schierstein nach **Wiesbaden**. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. 2902**Verloren ein Ohrring** mit grünschillerndem Steinchen. Gegen Belohnung abzugeben. Näh. Exped. 2914**Unterricht.****Conversation, Grammar, Reading lessons etc.** by an English Lady. Address at this office. 891Eine **erfahrene Sprachlehrerin (Engländerin)** ertheilt **Unterricht** in der **englischen** und **franz. Umgangssprache**, Grammatik und Literatur. Lehrt auch **Spanisch**. Besorgt Uebersetzungen. Sprechstunden Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr **Geisbergstrasse 26. 744****Immobilien, Capitalien etc.****Villa**, prachtvoller Garten, 2 Morgen groß, Abreise halber billig zu verkaufen; **Villa**, 9 Zimmer, 43,000 Mark, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 2941**In **Winkel** (Rheingau) ist ein **zweistöckiges Haus** von je zwei Zimmern nebst Küche zc. (Parterre und Hof sind zu Wirtschaftszwecken eingerichtet), in der Nähe des Rheines, für 3000 Mark mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Das Haus ist sehr gut erhalten und sehr geeignet für Mehrgerei mit Wirtschaft, wie auch für Private.**J. Imand, Weißstraße 2. 37****Gärtnerei zu verkaufen.**Die ehemals **Kolb'sche Gärtnerei** an der **Mainzerstraße**, bestehend in einem **zweistöckigen**, zwei vollständige Wohnungen enthaltenden Hause und einem eingefriedigten, über einen Morgen haltenden Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Louisenstraße 17** im oberen Stoc. 2988

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Eine Dame, die zu Anfang August auf eigene Kosten nach Bad Kreuznach reist, wünscht sich zu gleichem Zwecke einer Dame aus guter Familie anzuschließen. Man bittet, sich baldigst persönlich oder schriftlich zu melden unter Buchstaben B. K., zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags Parkstraße 1. 2990

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin mit Kenntniß der franz. und engl. Sprache, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, Stelle. Näheres Expedition. 2998

Eine Frau empfiehlt sich im Anfertigen und Umändern von einfachen Kleidern und Umhängen, sowie im Ausbessern der Wäsche u. bei ganz billiger Berechnung in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 24, Hth., Frontspitze. 2676

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 21, Frontspitze. 2949

Zwei Frauen suchen Arbeit im Waschen u. Bügen; auch nehmen dieselben Monatsstelle an. Näh. Schwalbacherstr. 10, Dchl. 2946

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. August Stelle. Näh. Kirchgasse 37, Hth. 2939

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. August. Näheres Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch. 2940

Ein williges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einer stillen Familie. Näheres Wellritstraße 30 im 3. Stod. 2904

Ein gebildetes Mädchen, welches gut Kleider machen, Weißzeug und auf der Maschine nähen, sowie bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Dasselbe war schon in einem Ellenwaaren-Geschäfte thätig. Gef. Anerbieten unter F. K. G. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2906

Eine gelehrte, perfecte Herrschaftsköchin, die auch sprachkundig ist, sucht sofort Stelle. N. Schwalbacherstraße 9, Part. r. 2957

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein bei ruhiger Familie. Näh. Adolphsallee 21, 1 St. 2962

Eine perfekte Herrschaftsköchin, sowie feimbürgerliche Köchinnen suchen durch Ritter, Webergasse 15. 2925

Ein gebildetes, jüngeres Fräulein aus guter Familie wünscht sich in einem größeren Hausstande oder Hotel in jeder vorkommenden Arbeit vollkommen weiter auszubilden. Salair wird keines beansprucht, dagegen freie Station. Gefällige Offerten unter J. K. 6 richte man gütigst an die Expedition dieses Blattes. 2990

Ein gelehrttes Mädchen aus achtbarer Familie, in allen Arbeiten erfahren, sucht eine passende Stelle. Näheres Friedrichstraße 32, Seitenbau links. 2997

Kammerjungfern, feinere Hausmädchen, sowie Bonnen und Kinderfrauen suchen Stellen d. Ritter, Webergasse 15. 2985

Ein gewandtes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Arbeiten verrichtet, sowie die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle d. das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 2989

Ein gewandtes Hotelzimmermädchen sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 2985

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 3, 3 Stiegen hoch. 2970

Dienstmädchen aller Branchen werden placirt und gesucht durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 2889

Ein gew. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Mühlgasse 13, 1 St. h. 2975

Ein feines Mädchen sucht Stelle als Kellnerin oder Büffetmädchen. Näheres im "Württemberg Hof". 2945

Ein junges, braves Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu einem Kinde. Näheres Ellenbogengasse 10, 1 St. 2982

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. August eine Stelle. Näheres Zahnstraße 20, 1 Stiege. 2951

Eine bürgerliche Köchin, ein sehr tüchtiges Hausmädchen wünscht Stellen d. A. Eichhorn, Emserstraße 23. 2960

Mehrere gute Köchinnen, Zimmermädchen, Bonnen, eine gutempfohlene Kinderfrau, Mädchen für allein und Kinder-mädchen s. Stellen. N. Häfnergasse 5, Bur. "Germania". 2989

Ein braver, anständiger, junger Mann, welcher bei der Cavallerie gebient, wünscht Stelle als Kutscher, am liebsten nach auswärts. Näh. d. A. Eichhorn, Emserstraße 23. 2959

Personen, die gesucht werden:

Eine durchaus geübte Mäntel-Arbeiterin wird gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2934

Ein Lehrling und ein kräftiger Hausbursche gesucht bei E. L. Specht & Co. 2953

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernen will, wird gesucht Feldstraße 3. 2944

Gesucht ein Waschwädchen (Hotel) durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 2989

Gesucht: Eine Herrschaftsköchin nach Holland, 1 Restaurationköchin und Kellnerinnen d. Ritter, Webergasse 15. 2935

Ein Dienstmädchen gesucht Dohheimerstraße 48. 2983

Ein starkes Mädchen auf gleich gesucht Grabenstraße 34. 2958

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht. 2910

Ein älteres Mädchen, welches einer Haushaltung vorstehen kann, tüchtig im Kochen, Waschen und Bügeln ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, findet sofort dauernde Stelle. N. Exp. 2909

Ein braves Dienstmädchen, evangelisch, welches alle Arbeiten gründlich versteht, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2903

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen gesucht Weißstraße 5, 1. Etage. 2933

Ein Mädchen auf gleich gesucht Adlerstraße 13, Laden. 2929

Mädchen, welche englisch oder französisch sprechen, können sofort eintreten Bleichstraße 7, Parterre. 2974

Mädchen gesucht. Näh. Hellmündstraße 29a, Part. I. 2866

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht Friedrichstraße 37 im Laden. 2961

Moritzstraße 20 wird ein tüchtiges Mädchen gesucht. 2978

Gesucht eine gute Köchin, zwei Kellnerinnen, ein junger Diener, sowie Bierkellner durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 2995

Ein Zimmermädchen in ein Privat-Hotel gesucht. Näheres Spiegelgasse 4. 2999

Gesucht für sogleich oder zum 1. August ein Mädchen mit guten Zeugnissen Moritzstraße 46, II. Meldungen Morgens zwischen 8 und 11 Uhr. 2936

Gesucht: Eine Bonne (geb. Französin), mehrere Kammerjungfern, ein Zimmermädchen nach England, eine feimbürgerl. Köchin, ein Diener (20 J. alt), ein gelehrttes Mädchen zu zwei Deuten und zwei starke Hausmädchen durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 2989

Gesucht ein erfahrenes Hausmädchen Parkstraße 8. 2986

Gesucht eine Haushälterin nach auswärts, 1 sprachkundiges Bademädchen, 1 Zimmermädchen, mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, 2 Hausmädchen, 2 Hausmädchen in Restaurants, sowie einige einfache Dienstmädchen durch Th. Linder, Faulbrunnstraße 10. 2987

Gesucht sogleich: Einige tüchtige Mädchen und 2 Kindermädchen durch A. Eichhorn, Emserstraße 23. 2959

Ein Hausknecht wird gesucht bei F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 2917

Ein Kegeljunge gesucht im "Saalbau Nerothal". 2968

Einem jungen Hausburschen sucht Ritter, Weberg. 15. 2985

Seizer (Schlosser), am liebsten unverheirathet, gesucht. N. Beckenberger. 2912

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Preussische Original-Loose

zur Hauptziehung 1866. Lotterie vom 11. bis 26. August 1882 (Hauptgewinn: 450,000 Mt. baar): $\frac{1}{2}$ à 350, $\frac{1}{2}$ à 150, $\frac{1}{4}$ à 72 Mt., sowie kleinere Anttheile an Original-Loosen: $\frac{1}{8}$ à 30, $\frac{1}{16}$ à 15, $\frac{1}{32}$ à 7 $\frac{1}{2}$ Mt. versendet gegen baar

2727

Carl Hahn in Berlin S., Alexandrinenstraße 66.



Großer Schuhwaaren-Ausverkauf

von W. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Wie schon seit langen Jahren halte ich auch dieses Jahr einen **Saison-Ausverkauf** hier ab und zwar unter folgenden Preisen:

Herren-Stiefeletten von französischem Kalbleder mit und ohne Doppelsohlen von 7 bis 12 Mt.

Damenstiefel in Beug, Kid-, Chagrin- und Kalbleder von 5 Mt. an.

Mollièreschuhe für Damen und Kinder von 3 Mt. 50 Pfg. an.

Zug- und Stulpstiefel für Knaben von 5 Mt. an.
1000 Paar **Damenpantoffeln** in Beug, Leder und Stramin von 1 Mt. 50 Pfg. an. 2145

Alle Reparaturen werden billigt besorgt.

Der Laden befindet sich

Michelsberg 7.

Bergmann's

Chererschwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Chererseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorrätig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinck**, Webergasse 30. und **H. J. Viehöver**. 4368

Fr. Megerle's

Fußboden-Glanzlack

trocknet sofort mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanze.

Die beliebtesten Sorten sind der **gelbe** und **gelbbraune** Glanzlack, deckend wie Oelfarbe. Preis 2 Mt. 50 Pfg. per Kilo zu 8 □-M. 2maligem Anstrich.

Niederlage: **H. J. Viehöver**, Drogenhandlung in Wiesbaden. (24/3.) 30

Für Damen!

Die betreffende Dame aus Wiesbaden wird ersucht, weiter zu correspondiren. Großer Druckfehler ist vorgekommen in der „Kölnischen Zeitung“ auf Annonce S. E. 6. Man nimmt den Brief nicht übel. Offerten unter F. O. 154 an die Office de Publicité in **Brüssel** (Belgien). (No. 4338.) 20

Costüme, ein fast neues, bleu marin, in Seide und Wolle nach modernster Façon, sehr billig zu verk. Näh. Exped. 2928

Einige schöne **Sommer-Damen-Costüme** billigt abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 2683

Glace-Handschuhe werden stets chemisch gewaschen und schwarz gefärbt Grabenstraße 20, Parterre. 374

Dambachthal 8, 1 Treppe hoch, sind verschiedene **Möbel** umzugs halber zu verkaufen. 2147

Ein schöner, bequemer **Lehnstuhlfessel** ist zu verkaufen **Wellrißstraße 38, Parterre.** 2533

Aechter Medicinal-Tokayerwein

aus der 2891

Hof-Ungarwein-Handlung

Rudolf Fuchs,

PEST. HAMBURG. WIEN.

Dieser Wein, dessen Reinheit und Vorzüglichkeit durch zahlreiche Analysen bewiesen, ist in Folge seiner grossen Milde und seines geringen Alcohol-Gehalts als ein wirksames Stärkungsmittel für Kranke, Reconvalescenten, Frauen und Kinder bestens zu empfehlen.

Detail-Verkauf in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Original-Flaschen à Mk. 3, Mk. 1.50 und 75 Pfg. in Wiesbaden bei den Herren: **Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse, **A. Cratz**, Langgasse 29, **Aug. Engel**, Hoflieferant, **J. C. Keiper**, Delicatessen-Handlung, **Aug. Koch**, Mühlgasse 4, **F. A. Müller**, Adelheidstrasse 28, **A. Schirmer**, Markt 10, **A. Schirg**, Hoflieferant, **W. Simon**, Drogenhandlung, Burgstr. 8, **F. Strasburger**, Delicatessen-Handlung.

Von heute an verkaufe: **Weißbrod** zu 56 Pfg., **gemischtes Brod** zu 53 Pfg., **Kornbrod** zu 49 Pfg.

2930

Friedrich Donecker, Bleichstraße 15 a.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: Sehr frische **Schellfische**, **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** im Ausschnitt per 80 Pfg., sowie die so beliebten **Blaufüllchen** (Fera) aus dem Bodensee, ausgezeichnet zum Baden und Kochen, per 70 Pfg. zc. **F. C. Hench**, Hoflieferant. 194

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

igner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei **W. Philipp**, Postschloß, Dambachthal 8.

3

Corsetten

werden gewaschen, auf Wunsch auch ausgebessert, ohne Veränderung der Façon **Schulgaße 10, 1. Stod.** 1728

Schränke, Kommoden, Console, Sopha's, Tisch (ovale und viereckige), **Waschkommoden**, vollständige **Bettstellen** mit und ohne Koffhaar-Matratzen, **Spiegel, Küchenschränke, Stühle**, sowie compl. **Salon-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen** sind billig zu verkaufen **Michelsberg 22.** 2683

Umzugs halber ist ein **Gartentisch** und mehrere **Stühle** billig zu verkaufen. Näheres **Rainzerstraße 6.** 2711

Ein schöner, antiker **Schrank** zu verkaufen bei **Schreinermeister C. Meyer**, Wellrißstraße 19. 2928

Ein **Mahagoni-Secretär**, schön und gut, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2683

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe für die am Donnerstag Abend stattfindende gemüthliche Unterhaltung zu Ehren des an diesem Tage anwesenden „Männergesang-Vereins“ aus Bremerhaven. Um zahlreiches Erscheinen ersucht
137 Der Vorstand.

Mass. Alterthums-Verein.

Mittwoch den 26. Juli: Besuch des Mainzer Museums. Abfahrt: 2 Uhr 13 Minuten. 129

Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins hat beschlossen, nächsten Sonntag den 30. Juli mit den Schülern der Gewerbeschule unter Führung sämtlicher Lehrer und Vorstandsmitglieder die sehr interessante Ausstellung gewerblicher Erzeugnisse zu Höchst zu besuchen. Auch die Mitglieder des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen und Diejenigen, welche sich anschließen wollen, gebeten, sich auf dem Bureau des Gewerbevereins bis längstens nächsten Donnerstag den 27. d. Mts. Abends 6 Uhr bestimmt anzumelden, wofelbst alles Nähere, namentlich auch bezüglich des ermäßigten Fahrpreises, mitgetheilt wird. Bei günstiger Bitterung Abgang zu Fuß nach Eppstein Morgens pünktlich 5 Uhr von der neuen Colonnade am Curhause aus, bei Regenwetter Abfahrt mit der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn Morgens 7 Uhr 47 Min. 24 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Heute

Dienstag den 25. Juli Vormittags 9 1/2 Uhr werden im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

10,000 Cigarren guter Qualität verschiedener Marken gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

44

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. und Donnerstag den 27. Juli, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden

4 Cartons guter Patent-Sammt, 4 Stück schwarzer Cachemire, eine Parthie Sommerstoffe für Damenkleider, 10 Stück Cattun in verschiedenen Mustern und Farben, 10 Stück Blandrud in den neuesten Dessins

im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Waaren sind sämtlich guter Qualität und werden per Meter ausgedoten.

Ferd. Müller, Auctionator.

44

Geistige Frische, außerordentlich reicher und gediegener Inhalt und schnellste Mittheilung aller Ereignisse sind die besonderen Vorzüge des „Berliner Tageblatt“, denn hierdurch wurde es die bei Weitem gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands!

Für die Monate

August und September

abonnirt man auf das (à cto. 315/7 B.)

täglich zweimal erscheinende

circa 70 Tausend Abonnenten.



Probe-Nummern gratis franco.

Berliner Tageblatt

nebst 3 werthvollen Beiblättern:

Illustrirtes Witzblatt „ULK“, Illustr. belletrist. Sonntagsblatt „Deutsche Lesehalle“,

„Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“,

bei allen Postanstalten für

3 Mt. 50 Pfg.

(für alle vier Blätter zusammen).

Während der nächsten zwei Monate veröffentlicht das „Berliner Tageblatt“ die neueste Novelle von

Paul Heyse

„David und Jonathan“,

den neuesten, spannenden Roman von

Balduin Moellhausen

„Der Haushofmeister“. 33

Gegen Sicht, Rheumatismus, Gliederschwäche der Kinder etc. sind die sichersten und billigsten Hausmittel seit langen Jahren bekannt und tausendfach bewährt:

Fichten- und Kiefernadel-Extract zu Bädern im Hause à Flasche 30 Pfg., Fichten- und Kiefernadel-Öel à Flasche 60 Pfg., Fichtennadel-Aether gegen Nerven-, Kopf- und Zahnschmerz à Flasche 65 Pfg. Mit Gebrauchsanweisung zu beziehen in Wiesbaden bei

Dahlem & Schild, Langgasse 3

9243

(Inhaber: Louis Schild).

Kohlen,

stets frische Sendungen und prima Qualitäten, empfiehlt Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Lager: An der Taunusbahn. 2899

Eine vollständige Laden-Einrichtung für ein Spezerei-geschäft ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2880

Geschmiedete Bügeleisen und geschmiedete Stähle sind billig zu haben Dogheimerstraße 25. 2884

Dankagung.

Allen denen, welche unseren nun in Gott ruhenden lieben Vater, Schwiegervater und Großvater,

Herrn Rentner Conrad Merte,

die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner ewigen Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumenspende unseren tiefgefühlten Dank.

2846 Die trauernden Hinterbliebenen.

Särge in allen Größen (in Holz und Metall) sind stets vorrätig Röberstraße 16. Billigste Preise. 13983

Wasche wird schön gewaschen und gebügelt bei prompter und billiger Bedienung. Näh. Adlerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe rechts.

In der Kiesgrube an der Labustraße 2 (früher Birksche Biegelei), kann täglich Garten-, sowie Weißbinderkies, Schrotteln in verschiedenen Korngrößen, zu Beton, Wegebauten etc. geeignet, sowie weißer Stubensand (schöner als Frauensteiner) abgeholt werden. 10062

Seilstroh zu verkaufen kleine Webergasse 7. 2728

Kohlstroh zu haben Adelhaidstraße 71. 2303

Kohlstroh u. Kohlpren zu haben Schwalbacherstr. 39. 2827

Kohlstroh und Kohlpren billigst zu haben Doppelheimerstraße 18 bei W. Kraft. 2834

Ein schwarzer Neufundländer Hund ist zu verkaufen Humboldtstraße 10. 2425

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht eine möblierte Stube nebst Piano-Benutzung von einer Lehrerin. Gef. Adressen unter K. 10 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 2972

Angebote:

Adolphstraße 9, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung (unter Glasabschluss), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphstraße 4, Parterre. 2767

Adlerstraße 17 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2. Stock rechts. 2905

Adlerstraße 40, 2. St., ein gr. Zimmer mit Küche z. vm. 2931

Castellstraße 1 ein Dachlogis per 1. Oct. zu verm. 2927

Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2943

Frankenstraße 9 ist ein großes Parterre-Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 2948

Friedrichstraße 15 ist auf 1. October eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten. 2977

Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 2926

Hellmundstraße 21a, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 2918

Herrngartenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch daselbst. 2901

Hochstraße 20 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche mit einer Werkstätte zu vermieten. Näheres Kirchgasse 51 bei Kleber. 2817

Karlstraße 2 ist der 3. Stock zu vermieten. 2963

Karlstraße 3, 1 St., 2 möbl. Zimmer u. 1 Mansarde, auf Wunsch mit Kost, zu verm. 2981

Karlstraße 16 im Hinterhaus ist eine Wohnung von acht Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 2979

Languasse 11, 1. Etage,

ist ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet per 6. August zu verm. 2967

Karlstraße 32 ist eine Wohnung zu vermieten. 2967

Nichelsberg 30 im Seitenbau sind 3 Stuben und Küche sofort zu beziehen. 2994

Nicolaststraße 3, Parterre, 6 Zimmer mit Zubehör an ruhige Mieter für 1400 Mark abzugeben. Anzusehen von 9 bis 12 Uhr. 2935

Röberstraße 32 eine Parterrewohnung (links) zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 2932

Römerberg 1 zwei kleine Wohnungen auf 1. Oct. z. v. 2714

Walramstraße sind zwei große Mansardwohnungen, sowie eine Wohnung im Seitenbau und zwei große Zimmer im Vorderhaus auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei H. Mayer, Kirchgasse 7. 2924

Ein schönes Zimmer, auf Wunsch auch zwei, in der Nähe der Bahnhöfe zu vermieten. Näh. Exped. 2922

Ein freundlich möbliertes Zimmer nach der Straße billigst zu vermieten Frankenstraße 9, 1 Stiege links. 2969

Ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten Steingasse 3, eine Stiege hoch rechts. 2015

Ein möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9 im ob. Stock. 2937

Ein möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 37, Stb. 2956

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Platterstraße 1 d. 2971

Eine leere Mansarde zu verm. Schwalbacherstr. 31, Fth., Dl. 2973

Kl. Schwalbacherstraße 1 können Arbeiter Logis erhalten. 2911

Einige reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei Fr. Dinges, Moritzstraße 7, Hinterhaus. 2947

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 2980

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 25. Juli.

Rechnenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4-6 Uhr: Unterricht.
Festschule der im Jahre 1881 z. geborenen Kinder. Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.
Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Locales und Provinzielles.

* (Wiesbadener Männergesang-Verein.) In der am letzten Samstag Abend im Vereinslocale stattgehabten Generalversammlung wurde zunächst der Jahresbericht von dem Präsidenten Herrn G. Barneke und dem Schriftführer Herrn H. Mühl vorgetragen, worauf die Rechnungsablage des Kassiers Herrn P. Alzen folgte. Aus den beiden Berichten ist zu entnehmen, daß der Verein ein sehr günstiges Resultat, namentlich in finanzieller Beziehung, zu verzeichnen hat. In die Rechnungs-Prüfungs-Commission wurden die Herren J. Conradt, G. Breidenstein und A. Stein per Acclamation gewählt. Die sodann vorgenommene Neuwahl des Vorstandes bewies, daß der jetzige Vorstand zur vollen Zufriedenheit der Mitglieder sein Amt verwaltet hat, denn sämtliche Herren (G. Barneke als Präsident, A. Schmidt als Vicepräsident, H. Mühl als Schriftführer, P. Alzen als Kassier, A. Vogt als Deconom, J. Kilp und J. B. Weil als Beisitzer) wurden einstimmig wiedergewählt. Herrn Uhrmacher Karl Fleischmann ernannte die Versammlung aus Veranlassung seiner währigen activen Mitgliedschaft unter allseitiger Zustimmung zum Ehrenmitgliede des Vereins. Außerdem wurde noch als Ort für den diesjährigen Sommer-Ausflug mit Familie für die gesammten Mitglieder Oestrich in Aussicht genommen, und soll diese Veranstaltung Sonntag den 6. August stattfinden. Nach Erledigung einiger weiteren Vereins-Angelegenheiten wurde die Versammlung von dem Herrn Präsidenten geschlossen. — Nächsten Donnerstag findet zu Ehren des „Männergesang-Vereins“ von Bremerhaven, der, auf einer Reise durch Deutschland begriffen, auch dem hiesigen „Männergesang-Verein“ einen Besuch abstattet, eine gemüthliche Zusammenkunft im „Saalbau Venble“ statt, wozu, wie wir hören, die unactiven Mitglieder (Herren) ebenfalls eingeladen werden. Die Sänger vom Strande der

Nordsee werden Donnerstag Nachmittags 5 Uhr hier eintreffen, das Kurhaus und die Curanlagen z. besichtigen und dann an der genannten Festsfeier theilnehmen. Für Freitag Früh ist ein größerer Spaziergang durch die nächste Umgebung unserer Stadt in Aussicht genommen, dem sich ein Diner im Hotel „Zum Tannus“ anschließt; Nachmittags werden die Säugergäste nach Mainz zum Besuche der dortigen „Biedertafel“ abreisen.

† (Wiesbadener ältester Sterbeverein.) Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des „Wiesbadener ältesten Sterbevereins“ fand verfloßenen Samstag Abend im „Deutschen Hofe“ statt. Dieselbe erfreute sich im Hinblick auf die sethigeren Generalversammlungen eines ziemlich starken Besuches. Nach Eröffnung derselben durch den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Rechnungsath Finkler, erstattete Herr Landesdirectionssecretär Schmidt ausführlichen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Bei der hieran sich reihenden Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission wurden durch Acclamation die Herren Lehrer Held, Verificator Richtmann und Schlossermeister Trimborn erwählt. Herr Bürgermeister Coulin forderte sodann in einer kurzen Ansprache die Anwesenden auf, durch Erheben von ihren Sitzen der Thätigkeit des langjährigen bewährten Vorsitzenden des Vereins, Herrn Rechnungsath Finkler, ihren Dank und ihre Anerkennung zu zollen, was einstimmig geschah. Die hierauf folgende Neuwahl des Vorstandes ergab nach Eröffnung der Stimmzettel fast einstimmig die Wiederwahl des sethigeren Vorstandes: Herr Rechnungsath Finkler (Vorsitzender), Herr Bürgermeister Coulin (Beisitzer), Herr Rechnungsath Scheurer (Beisitzer) und Herr Landesdirectionssecretär Schmidt (Cassirer). Nachdem noch vier neue Mitglieder in den Verein aufgenommen, erfolgte der von den Herren Secretären Schmidt und Wille motivirte Antrag auf Bildung eines festen Kapitalstockes. Der Verein war durch seinen günstigen Vermögensstand in der Lage, von dem vorhandenen Kapitalvermögen sofort vorläufig 2000 Mark zur Bildung eines festen Fonds zu genehmigen. Möge der Verein, der in den 55 Jahren seines Bestehens schon mancher Witwe den herben Verlust des Ernährers durch sofortige Beihilfe milderte, noch recht lange in unserer Stadt blühen. Sein stetiges Wachsen, seine günstigen finanziellen Verhältnisse, seine verhältnismäßig überwiegend große Anzahl von jüngeren oder im besten Lebensalter stehenden Männern lassen für die fernere Zukunft des Vereins nur das Beste hoffen.

* (Touristik.) Unserer geliebten Notiz über die Gründung eines neuen Wiesbadener Touristen-Vereins können wir noch hinzufügen, daß derselbe sich hauptsächlich aus activen Mitgliedern der hiesigen Section des „Tannus-Club“ gebildet hat, welche sich durch wiederholte Differenzen mit Frankfurt zu dem Austritt aus der hiesigen Section veranlaßt fühlten, um dieselben Tendenzen wie früher, jedoch unter absolut gewahrter Selbstständigkeit, zu verfolgen. Wie lebensfähig sich der neue Verein zeigt, das beweist einerseits seine Mitgliederliste, welche gestern schon die beträchtliche Pflanz von über achtzig aufwies, andererseits auch der rege Geist für active Touristik, welcher unter den Mitgliedern herrscht, indem bereits am Sonntag sich eine stattliche Anzahl von über 30 zu einer kleinen Tour über den Altenstein nach der Winterbude, jenem ausgeschönten Theile links der neuen Schwabacher Chaussee, vereinigt hatte, woselbst ein herrlicher Rundblick den durchaus müdelosen Marich belohnt. Wenn dieser Verein, dessen definitive Constitutionierung wahrscheinlich nächsten Donnerstag erfolgen wird, in derselben Weise fortfährt, zu wirken, so dürfte wohl kein besonderer Scharfblick dazu gehören, von einem schnellen und kräftigen Aufblühen desselben überzeugt zu sein. Für die etwaigen Freunde bemerken wir noch, daß die Versammlungen des Vereins regelmäßig Donnerstags im „Schützenhof“ stattfinden, woselbst ebenso wie bei Herrn Schimanowski, Helmenstraße 17, Anmeldungen entgegengenommen werden und jede nähere Auskunft zu erfahren ist.

* Der Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung wird nächsten Mittwoch den 26. d. Mts. das Mainzer Museum besuchen und damit zugleich die Besichtigung des im Schlosshofe aufgestellten Pfeilers der alten Rheinbrücke verbinden. Dem Vernehmen nach hat sich Herr Stadtbibliothekar Dr. Velte bereit erklärt, die Besucher zu führen.

* Das Curatorium der Pfennig-Sparcasse sendet uns Folgendes zur Veröffentlichung: Rechnungs-Abschluß der Pfennig-Sparcasse zur Gründung der Caffe 623 M., 2) directe Baar-Einlagen 2285 M., 3) Ablieferung der Sammelstellen 11,084 M., 70 Pf., 4) Zinsen 114 M., 9 Pf., 5) diverse Einnahmen 2230 M., 6) Bankverkehr 6189 M., 40 Pf., Summa 22,526 M., 19 Pf.; b. Ausgaben: 1) directe Rückzahlungen 3680 M., 62 Pf., 2) Anlagen in Sparbüchern der Landesbank 2339 M., 3) Anlagen in Sparbüchern des großen Vorschußvereins 475 M., 4) diverse Ausgaben 2475 M., 60 Pf., 5) Bankverkehr 6550 M., 6) in angekauften Werthpapieren 6700 M., 7) Baarbestand 305 M., 97 Pf., Summa 22,526 M., 19 Pf.

* (Der Local-Gewerbe-Verein) hat von Herrn J. G. Döfinger in Stuttgart für die Mädchen-Zeichenschule eine Anzahl Gypsabgüsse von Pflanzen und Blumen nach der Natur bezogen, welche sehr sauber und correct ausgeführt sind und in der nächsten Zeit von Interessenten in dem Gewerbeschulgebäude in den gewöhnlichen Bureaustunden eingesehen werden können.

* (Unter den Eichen) begann am Sonntag Nachmittag das Bogenschießen des Bürgerschützen-Corps, welches seit seiner langen alljährlichen Wiederkehr den Charakter eines wirklichen Volksfestes wie seine zweite derartige Veranstaltung gewahrt hat. Trogdem für Wirthschaften in ausgedehntem Maße gesorgt war, fand die nach Tausenden zählende Menge der Besucher doch nicht genügend Unterkunft, so daß auch

die anliegenden Restaurationen alle Hände voll zu thun hatten. Während in der Schießhalle ein heißes Feuer auf den hoch aufgetürkten Doppel-Abler unterhalten, aber sehr wenig Tropfen erlegt wurden, entwickelte sich unter dem grünen Laubdach vor derselben ein buntes, fröhliches Leben. Hier Volksspiele, als Wurfschnappen, Baumklettern und Wettlauf, dort Carroufells und Verkaufsbuden aller Art. Auch die amerikanische Schnellphotographie „gleich mitzunehmen“ fehlte nicht und schien recht gut frequentirt zu sein. Gegen alle Regel — denn zu einer solchen war das Gegentheil seit mehreren Jahren bei qu. Feste schon gebräuchlich — zeigte das Wetter eine musterhafte Haltung und trug zum Gelingen desselben wesentlich bei. Abends erfolgte der Heimmarich mit Musik, gleichwie am Nachmittags auch vom „Gasthaus zum Anker“ aus der Ausmarich gechehen war. Ueber die Resultate des Schießens morgen Näheres.

* (Submission.) Die Bethelligung an der Submission auf Arbeiten bezw. Lieferungen für den Neubau der städtischen Schlachthaus- resp. Viehhof-Anlage, für welche am Samstag Termin auf dem Stadtbauamt anberaumt stand, war eine sehr zahlreiche, namentlich auch von auswärtigen Eisenwerken. I. Auf Loos 1 (gusseiserne Säulen und Ankerplatten) haben submittirt: Justin Zintgraf hier mit 4848 M., 49 Pf., August Zintgraf hier mit 5145 M., 10 Pf., Martin Frorath hier mit 5057 M., 95 Pf., Heinrich Philippi und G. Enders hier mit 5581 M., 12 Pf., L. Kalfbrenner hier mit 5387 M., 50 Pf., Heinrich Altmann hier mit 5391 M., 71 Pf., Wilhelm Hanson und Gg. Steiger mit 5468 M., 64 Pf., Julius Kömbel in Mainz mit 6278 M., 76 Pf., Ludwig Beck & Co. in Biebrich mit 5232 M., 30 Pf., das Neuser Eisenwerk von Rudolf Daelen mit 5581 M., 12 Pf., Gerhard Fiedel in Hochfeld bei Diezberg mit 4947 M., 15 Pf., das Botringer Eisenwerk in Ars mit 5232 M., 30 Pf., die Jünderrather Gewerkschaft mit 5650 M., 88 Pf., Rompel in Homburg mit 4534 M., 66 Pf., Georg von Colln in Hannover mit 5406 M., 71 Pf., J. G. Röbling in Böttingen a. d. Saar mit 3097 M., 92 Pf. (ausschließlich der Schlachthalle), Wilhelm Schulde in Dudweiler mit 5406 M., 71 Pf., II. Auf Loos 2 (gewaltige Eisenträger nebst zugehörigem Kleinteilzeug und Montiren derselben und der geklebten gusseisernen Säulen) submittirt: Justin Zintgraf mit 8962 M., 35 Pf., August Zintgraf mit 9202 M., 81 Pf., G. Philippi und G. Enders mit 9627 M., 35 Pf., G. Altmann mit 8459 M., 46 Pf., W. Hanson und Gg. Steiger mit 9088 M., 11 Pf., Gg. Beer und Konrad Dietrich hier (Blos für den Groß- und Kleinviehstall) mit 2079 M., 50 Pf., Jul. Kömbel in Mainz mit 9801 M., 36 Pf., Georg von Colln in Hannover mit 13,828 M., 97 Pf., W. Schulde in Dudweiler mit 10,637 M., 36 Pf., III. Auf Loos 1 und 2 hat submittirt Konrad Ranke Söhne in Frankfurt a. M. mit 18,156 M., IV. Auf Loos 3 (Lieferung sogen. französischer Falzziegel für die Dachbedeckung haben submittirt: F. Lous hier (sechs verschiedene Sorten) für 8146 M., 30 Pf., bezw. 7820 M., 70 Pf., bezw. 8960 M., 30 Pf., bezw. 8634 M., 70 Pf., bezw. 11,689 M., 80 Pf. und 12,748 M., Ludwig Winger Nachfolger: J. B. Zähler hier (vier verschiedene Sorten) für 9136 M., bezw. 8252 M., 15 Pf., bezw. 8427 M., 50 Pf., bezw. 8754 M., Christian Herrmann hier mit 9276 M., 30 Pf., Dan. Bedel hier mit 7846 M., 90 Pf., Karl Meier hier mit 8496 M., 50 Pf. und Wilhelm Schäfer in Alzen mit 8851 M., 50 Pf., V. Auf Loos 4 (Lieferung von 84 Schlächwinden für Grotzvieh) haben submittirt: Justin Zintgraf hier (vier verschiedene Sorten) für 10,080 M., bezw. 15,540 M., bezw. 12,264 M., bezw. 16,800 M., J. und G. Röbling in Böttingen (zwei Sorten) für 29,400 M., bezw. 26,880 M., Wilhelm Sähmann hier (drei Sorten) für 18,782 M., 40 Pf., bezw. 20,176 M., 80 Pf., bezw. 18,295 M., 20 Pf., G. Pantel und Karl Philippi hier mit 12,936 M., Frik Wagner und Jos. Gray hier mit 12,600 M., Heinrich Horn hier mit 8064 M., Heinrich Altmann hier mit 17,640 M., Jul. Kömbel in Mainz mit 12,600 M., Konrad Ranke Söhne in Frankfurt a. M. mit 15,960 M., Schanbach und Grämer in Goblentz mit 17,220 M., Bed und Gentel in Kassel mit 23,184 M., Wilh. Schulde in Dudweiler mit 11,676 M.; ferner pro Stück: Fries Söhne in Sachsenhausen-Frankfurt mit 260 M., G. A. Kroll & Co. in Hannover mit 175 M., Ingenieur Dittmar in Köln mit 330 M. und Gebrüder Brensing in Elberfeld mit 85 M., pro Stück.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blattes“ 2399 Personen.

* (Die Bacanzliste für Militär-Anwärter No. 29) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Fund.) In dem geheimen Fach eines zum Inventar des abgebrochenen Hotel „Zum englischen Hofe“ gehörigen, bei der neulichen Versteigerung veräußerten Pulvers waren eine größere Anzahl Bankscheine gefunden worden, die als alte holländische Staatspapiere erkannt worden sind und je auf 1000 Gulden holländisch lauten. Die Erben des Herrn Berthold behaupten, von der Existenz der Papiere Kenntnis gehabt, dieselben aber, einer Erklärung des verstorbenen Herrn Berthold gemäß, für werthlos gehalten zu haben. Die Staatsanwaltschaft hat die Scheine einstweilen in Confiscation genommen, da noch nicht ermittelt ist, ob dieselben überhaupt noch einen Werth haben oder nicht. Unter Umständen kann die Sache noch einen recht interessanten Verlauf nehmen.

* (Nennen.) Aus Mainz, 24. Juli, schreibt man uns: Sonntag den 30. d. M. Nachmittags 3 Uhr findet auf dem großen Sande ein Rennen statt, welches von dem hiesigen Reiter-Verein veranstaltet ist. Nach dem Programm, welches am 21. d. M. in diesem Blatte veröffentlicht worden ist, wird das Rennen folgende Abtheilungen umfassen: 1) Eröffnung-Rennen (Flach-Rennen) mit Ehrenpreisen für das erste und zweite Pferd auf 1200 Meter Distanz; 2) Trab-Rennen mit einem Ehrenpreis für den Sieger auf 1500 Meter Distanz; 3) Hürden-Rennen mit Ehren-

preisen für das erste und zweite Pferd auf 1800 Meter Distanz; 4) Jagd-Kennen mit Ehrenpreisen für das erste, zweite und dritte Pferd auf 2400 Meter Distanz; 5) Schnitzeljagd und 6) Kennen der Landwirthe aus der Umgegend von Mainz und den anstößenden nassauischen Gebieten. Anmeldungen sind an Herrn Lieutenant von Kaufmann in Mainz zu richten."

Kunst und Wissenschaft.

* (Aus Bayreuth.) König Ludwig hat alle Kosten der Aufführung des „Barisfal“ übernommen, welche dem Unternehmen durch das Personale und das Orchester des Münchener Hoftheaters erwachsen. So zählt er für die Sänger allein 60,000 Mk. Da aber Personale und Orchester bedeutend verstärkt wurden — im Ganzen wirken volle 300 Personen mit, das Orchester beispielsweise ist von 70 auf 110 Mann erhöht — sind die Kosten für diese Vergrößerung trotzdem noch riesig, und hat der Verwaltungsrath des Patronats-Bereins lebhaft für die Sänger noch 84,000 Mk. aufzubringen. Nur Marianne Brandt singt ohne Honorar, ganz so wie Niemand vor sechs Jahren. Frau Matera erhält für ihre Mitwirkung 6000 Mark, Herr Scaria 6800 Mk. Die Generalprobe fand gestern (Montag) statt; zu derselben kommt der König positiv nicht. Heute Dienstag Abend gibt Richard Wagner im „Bahnhof“ ein großes Gartenfest für alle Mitwirkenden. Dieser Tage unterzeichnete er den Contract mit der bekannten Verlagsfirma Schott in Mainz, welche den „Barisfal“ für baare 190,000 Mark angekauft hat, nämlich das Publikationsrecht der Partitur und des Klavierauszugs.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Karl von Preußen.) Wie die „Hess. Morgenztg.“ vernimmt, ist dem Prinzen Karl der Drahtverband abgenommen und durch einen leichteren Verband ersetzt worden. Die Ueberstapelung nach Wilhelmshöhe soll in den nächsten Tagen erfolgen.

Bermischtes.

— (Ueber ein Unwetter), von welchem am 17. böhmische und schlesische Grenzdistricte betroffen worden sind, liegen folgende Berichte vor. Ein Bild trostloser Verwüstung, so schreibt der „Bote a. d. R.“ unterm 18. d. Mts. aus Hirschberg, „bot sich heute früh dem Auge dar. Gegen 8 Uhr Nachts kam mit dem Bober eine Hochfluth herab, wie sie unser Thal seit Jahrzehnten nicht erlebt hat. Der Thaler mit seinen Bächen, die Lomnitz und wie sie alle heißen, bringen Unmengen von Wasser mit hinab, die Thäler überschwemmend, die Fluren mit Sand und Schlamm bedeckend, die Felder verwüthend. Die Orte Jannowitz, Schildau, Matwaldau, Hartau, Straupitz, Hirschberg und weiter den Bober hinab bis Köhn haben unermesslichen Schaden gelitten. Zwei Gewitter, die von der Koppe aus ihren verheerenden Zug unternommen haben, hatten Wolkenbrüche im Gefolge, das eine hat besonders die Gegend von Landesbuth und Viebau, das andere Hermsdorf, Petersdorf, Schreiberhan und die Orte weiter westlich heimgeführt. In Hirschberg fiel gegen 6 Uhr Abends ein wolkenbruchartiger Regen, ohne indeß großen Schaden zu stiften, dagegen hat der Bober große Verwüstungen in den Kellern, Gärten und Feldern angerichtet. Große Flächen mit Getreide sind ruiniert. Zwei Leiden, die einer Frau und eines Mannes, trieben den Bober hinab, konnten aber nicht geborgen werden. In Bähn, wo die Boberbrücke neu gebaut wird, ist die Nothbrücke fortgeschwemmt.“ Aus Hermsdorf unterm Stamm wird dem „Boten“ gemeldet: „Am 17. d. Mts. Abends von 9 1/2 Uhr bis Mitternacht hat Hermsdorf u. R. und Agnetendorf durch Wolkenbruch im Hochgebirge sehr großen Schaden gehabt. Die heftige sehr lästige freiwillige Feuerwehr signalisirte durch Hornsignale Hochwasser; dasselbe steigerte sich mit solcher Gewalt, daß binnen einer Stunde mehrere Stege und eine Brücke fortgerissen wurden. Riesige Steine, wahre Felsenblöcke rollten donnernd übereinander im heftigen Höllenwasser fort und rissen die hohen Steinmauern der Ufern an sehr vielen Stellen bis weithin in die Wege mit sich hin. In den Wegen kamen allerlei Geräthe, Balken, Wagentheile, Wäschemangeln, Bäume, große Mengen Nutz- und Brennholz, Heufutter und Theile von hölzernen Wasserbüten angeschwommen, legten sich in den Gärten, an den Wohnhäusern fest und verstopften namentlich die feinerne Brücke total, so daß das Wasser sich dadurch noch mehr staute und in die Gärten und Häuser drang. In vielen Häusern stand das Wasser im Ofen, in den Betten, dabei stockfinstere Nacht, eine schreckenvolle Nacht! Das Tosen der Wogen, das dumpfe Rollen der riesigen Steine, Zerbrechen der härtesten Balken und Stämme vermehrten noch mehr die Angst der am meisten gefährdeten Uferbewohner. In Agnetendorf hat der Wolkenbruch gleichfalls bedeutenden Schaden verursacht; derselbe dürfte in Hermsdorf und Agnetendorf in Betreff des Gemeinde- und Privateigenthums wohl mindestens auf 50—60,000 Thlr. zu schätzen sein. Die Gemeinde ist nicht im Stande, diesen enormen Schaden allein zu tragen, wenn nicht fremde Hilfe sich miltthätig erweist.“ Aus Giersdorf wird berichtet: „Nachdem sich am 17. d. Mts. Nachmittags ein Gewitter, begleitet von heftigen Regengüssen, entladen hatte, trat Abends 8 1/2 Uhr plötzlich Hochwasser ein. Dasselbe rührte von einem Wolkenbrüche, der längs des ganzen Gebirges gefallen war, her. In wenigen Minuten waren nicht bloß alle Flußbette gefüllt, sondern die Fluthen bedeckten auch die Straßen des unteren Dorfes. Zwei sich noch im guten Zustande befindende hölzerne Brücken, sowie zwei Laustege und die großen Steine, welche zum Neubau einer Brücke im Oberbörse angefahren worden waren, wurden mit fortgerissen. Die Keller

und Ställe der Häuser im Niederbörse standen unter Wasser und das Vieh mußte in Sicherheit gebracht werden.“ Der Landeshüter Correspondent des „Boten“ schreibt: „Nach mehreren Tagen großer, drückender Hitze entlud sich am 17. d. Mts. um 1 Uhr Mittags ein von der Schneefoppe kommendes Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen über unsere Fluren, an den Getreidefeldern großen Schaden anrichtend. Der Bober begann zu steigen, ohne jedoch Veranlassung zur Besorgniß zu geben. Erst gegen 6 Uhr, nach einem neu aufstrebenden Gewitter mit starken Regengüssen, wuchs das Wasser von Minute zu Minute, so daß die Vermuthung nahe lag, es müßte in Böhmen ein Wolkenbruch niedergegangen sein; denn mit rapider Geschwindigkeit trat der Bober aus seinem Bette und erreichte eine Höhe wie seit Jahrzehnten nicht. Bald war ganz Leppersdorf bis fast zur Chaussee ein großer See, aus welchem nur die Bauernhäuser hervorragten. Auch die Bahnhofstraße war überschwemmt, so daß die Verbindung mit dem Bahnhof vollständig aufgehoben war. Reisende, die mit dem Zuge um 6 1/2 Uhr Abends aus Hirschberg gekommen waren, mußten auf dem Bahnhofe nächtigen, während die Fabrikarbeiter aus Leppersdorf Unterkunft in der Stadt suchen mußten.“

— (Ein Silbenräthsel vor Gericht.) Eine seltsame Verhandlung hat am 17. v. M. in Baltimore vor dem Friedensrichter stattgefunden. Dasselbe betraf nämlich die Klage des Kaufmanns Sidor Löwenthal gegen den Herausgeber des Unterhaltungsblattes „Sonntags-Becker“ auf Zahlung von 100 preussischen Thalern oder 75 Dollars. In jenem Blatte befand sich nämlich ein Silbenräthsel mit der Bemerkung: „Wer die aus den nachstehenden 37 Silben zu bildenden Worte so untereinanderstellt, daß die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen und die Endbuchstaben von unten nach oben gelesen die gleichen Worte geben, erhält hundert Thaler. Der Kläger verwendete nach seiner Versicherung mehrere Stunden seiner kostbaren Zeit, um aus den Silben „a, a, a, ba, be, de, den, des, di, dei, en, gat, he, hu, i, lard, lau, ley, lo, no, na, nach, ne, ne, ne, pal, re, rent, rich, ro, sar, se, te, tor, the, um“ nach dem beigebrachten Schlüssel 1) ein bewaffneter Reiter, 2) eine weibliche Märchengestalt, 3) eine italienische Stadt, 4) eine Schalepeware (siehe Frauengestalt), 5) eine kleine deutsche Residenz, 6) ein Abtrünniger, 7) eine Stadt, 8) ein der Kunst geweihtes Gebäude, 9) und 10) ein berühmtes Liebespaar, 11) eine niederländische Stadt, 12) ein preussisches Städtchen, 13) ein männlicher Vorname, die nachstehende Lösung zu finden, für die er mit 100 Thalern preuß. Courant oder 75 Dollars — gemäß der Ankündigung belohnt zu werden hoffte.

S ufa R
U udm G
N eape E
D esdemon A
G ienac S
N enega F
T aren T
T heate R
S eloj G
H bälär D
E ehye R
G hla U
H odric S

Der Herausgeber des „Sonntagswecker“ wollte aber von einer Zahlung nichts wissen, er hat versprochen: „Wer das Räthsel löst, erhält hundert Thaler“ — und wenn man die Anfangs- und Endbuchstaben der Lösung liest, findet man dieses Versprechen erfüllt. Die ganze Verhandlung hat sich um die Bedeutung des Wortes „erhält“ gedreht. Der Anwalt des Klägers behauptet, in jenem Satz bedeutet „erhält“: „wird empfangen“, während der Vertreter des Beklagten darauf besteht, daß jenes „erhält“ selbstverständlich „erhält als Lösung“ bedeutet. Der glückliche Löser des Räthfels bezieht auf Zahlung der Prämie von 100 Thalern und verlangt die Vorladung eines Sprachgelehrten. Die Verhandlung wurde deshalb vertagt.

— (Schmollzimmer der Indier.) Die Indier der vornehmsten Kasten haben in jedem Hause ein Schmollzimmer. In dieses schließt sich jedes Frauenzimmer, welches älter Laune ist, so lange ein, bis die Einigkeit sie beruhigt und zur Milde gestimmt hat. Gewiß eine vortreffliche Einrichtung, um dem von der Arbeit heimgekehrten und in der Familie Ruhe und Erquickung suchenden Manne häusliche Verdrießlichkeiten zu ersparen.

— („Ich suche ein Weib für's Leben!“) lautet die Ueberschrift eines Hetzrathesgeschlechtes. Inerent wurde am anderen Morgen schon früh herausgeklingelt. Der mächtige, ihm eingehändigte Brief enthielt die inhaltsschweren Worte: „Nehmen Sie meine! Lieferung frei in's Haus. Emballage nicht berechnet. August Schulze.“

R. ECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das neueste und beste Mittel gegen Säbneraugen, welches wegen seiner sicheren und schmerzlosen Wirkung seit kurzer Zeit so berühmt geworden ist, heißt **Velodin**.

Eine perfecte Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Costümes, sowie im Modernisiren von alten Kleidern. Näheres Webergasse 52. 2402

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und zur Bedienung von Kranken. Näh. Dranienstr. 6, Vorderh., Dachl. 2708

Immobilien, Capitalien etc.

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14804

Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.

Ein nicht allzugroßes Landhaus, nahe der Stadt, mit hübschem Garten, zum Alleinbewohnen, wird zu kaufen gesucht. Nur Selbstreflectanten wollen ihre Offerten unter W. 28 in der Expedition d. Bl. abgeben. 2856

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch Ch. Falker, Saalgasse 5. 7182

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges Wohnhaus mit Garten, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Ein sehr rentables Haus mit Garten in einer für einen Bäcker ausgezeichneten Lage ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2293

Verschiedene Land- und Stadthäuser, gute Capitalanlagen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 2696

Franfurterstraße kleine Villa mit großem schattigen Garten wegen Abreise zu verkaufen. Näheres bei Ch. Falker, Saalgasse 5. 2831

Drei Landhäuser, prima Lage, mit 76 Rth. resp. 150 Rth. Garten zu verkaufen. Näheres Expedition. 2696

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit großem Garten in guter Lage ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 2841

Eine hochelegante Villa, vordere Parkstraße, enthaltend 20 Zimmer, 2 Küchen zc., 2 Stiegen, für 110,000 Mark zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22 im Laden. 4518

Landhaus Blumenstraße 14659

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolaststraße 5, Part. Die Besichtigung Kirchgasse 2, Eckhaus mit großem Garten (Bauplätze), ist zu verkaufen. Näheres nur durch den mit dem Verkauf beauftragten Agenten Friedrich Beilstein, Bleichstraße 21. 2339

Haus kleine Webergasse 1 und 3, Ecke der Häfnergasse, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 9. 142

Villa Blumenstraße 11 ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811

Villen, Geschäfts- und Privathäuser, Hofgüter in Auswahl. J. Imand, Weillstraße 2. 184

Ein mittelgroßes Herrschaftshaus in einer Hauptstraße, sehr rentabel, zu verkaufen. Näh. in der Exped. 2324

Eine schöne Besichtigung mit Stallung zc. und umschlossenen 5 Morgen großem Garten und hochbebaunten Parkanlagen soll verzugshalber für 16,000 Mark mit 2000 Mark Anzahlung verkauft werden durch J. Imand, Weillstraße 2. 37

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Eine günstig gelegene, nicht zu kleine

Baustelle

wird, behufs Errichtung eines photographischen Ateliers baldigst zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten unter W. P. besorgt die Expedition d. Bl. 2857

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen Näheres Expedition. 1610

Wirthschaft gesucht.

Von einem strebsamen Wirth wird per October oder später eine rentable Restauration oder Wirthschaft mit oder ohne Inventar zu miethen gesucht. Offerten unter G. 1400 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2816

10,000 Mark gesucht. Näheres Expedition. 2840

35,000 Mark erste Hypothek zu 4 1/2 % auf mehr als doppelte Lage, prima Lage, hier gesucht. Offerten unter D. 35 in der Exp. d. Bl. abzugeben. 2881

30-40,000 Mark auf 1. Hypothek sind zu haben. Näh. durch F. Beilstein, Bleichstraße 21. 2761

42,000 Mark auf 1. Hypothek sofort in hiesige Stadt auszuleihen. Näh. Exped. 2813

Capitalien in beliebiger Höhe auf gute Hypotheken liegen zum sofortigen Ausleihen bereit. Näheres Central-Anstalts-Bureau der „Wiesbadener Montag-Zeitung“. 1544

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein, welches in allen Confections-Arbeiten, sowie im Zuschneiden zc. erfahren ist, sucht passende Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 2823

Eine tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht sofort eine Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 10. 1771

Eine Frau s. Besch. im Waschen u. Putzen. R. Karlstr. 30. 2913

Ein gebildetes Mädchen, in allen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Näheres Feldstraße 24, Dachlogis. 2815

Ein älteres Fräulein sucht Stelle zur Führung eines kleineren Haushaltes. Näh. im Paulinenstift (Stiftstraße). 2527

Ein recht braves, mit besten Empfehlungen versehenes Zimmermädchen mittleren Alters sucht hier oder auswärts baldigst Stelle. Gefällige Offerten unter F. M. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2762

Ein Mädchen vom Lande, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 13 in der Frontspitze. 2920

Ein stilles, fleißiges Mädchen, welches lochen kann und die Hausarbeiten versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Rheinstraße 43, 2 Treppen hoch. 2919

Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung, sowie in der feineren Küche gründlich erfahren, sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 2892

Ein junges Mädchen wünscht zur Erlernung der bürgerlichen Haushaltung Stelle bei einer ruhigen Familie hier oder auswärts. Näh. Exped. 2895

Material-, Colonial-, Eisen-, Porzellan-Branche zc. 2796

Ein tüchtiger, junger Mann mit schöner Handschrift sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Empf., Stellung, gleichviel w. Art und Branche. Gehalt w. wenig beansprucht, eventl. die ersten 4 Wochen ohne Salair. Gef. Off. unter „Commis“ an d. Exp.

Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann (Kaufmann) sucht bei bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau, Comptoir oder in einem Hotel, als Buchhalter, Magazinier, Verwalter zc. Offerten unter L. S. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2157

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder für allein. Näh. Leberberg 7, eine Stiege hoch. 2900

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen, auch angehende Verkäuferin für ein Weißwaarengeschäft gesucht. Näheres Expedition. 2809

Eine tüchtige, kräftige Badefrau, welche mit der Anwendung des Wasserheilverfahrens und der Bedienung der römisch-irischen Bäder vertraut ist, oder eine solche, die sich für die genannten Heilmethoden ausbilden will, wird zum baldigen Eintritt gesucht in der **Wasserheilanstalt Dietenmühle**. — Bewerberinnen wollen sich in den Vormittagsstunden von 11—1 Uhr bei dem Unterzeichneten melden.

Dietenmühle, den 22. Juli 1882. Dr. Marc. 2875

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit besorgt, sowie gut empfohlen ist, wird gesucht. Meldungen von 9 bis 4 Uhr Geißbergstraße 30 im zweiten Stock. 2814

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Adlerstraße 53. 1649

Einfaches, starkes Mädchen für nach Frankfurt gesucht. Näheres im Badhaus zur „Goldenen Kette“ Morgens 8 bis 10 und 1—3 Uhr. 2755

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, nähen, bügeln und serviren kann, wird gesucht (Eintritt am 1. August) Taunusstraße 5, Parterre. 1488

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Mauergasse 21, 2 St. h. 2171

Gesucht zum 1. August eine tüchtige **Restaurationsköchin** gegen hohen Lohn. Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exp. 2271

Ein einfaches, ländliches Mädchen wird zu kinderlosen Leuten für außerhalb bei gutem Lohn auf sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2897

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. August für Küchen- und Hausarbeit gesucht Adlerstraße 37, Bel-Etage. 2894

Tüchtige Anschläger zum Anschlagen von Fenstern finden Beschäftigung bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 2886

Für sofort ein zuverlässiger **Hausbursche** gesucht Langgasse 31. 2861

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Auf 1. oder 15. October wird nördlich vom Kochbrunnen oder östlich von der Wilhelmstraße eine möblirte Wohnung oder abgeschlossene Etage von 8 bis 10 Zimmern mit Garten zu miethen gesucht. Schriftl. Offerten wolle man unter **J. K. 3** an die Exped. d. Bl. senden. 2582

Gesucht von einem einzelnen Herrn, möglichst nahe dem Louisenplatz, eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October; erwünscht Bedienung und Abendessen im Hause. Offerten unter X. Y. 246 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2888

Unmöblirtes Zimmer per 1. August gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2896

Für einen einzelnen Herrn eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche u. in guter Gegend gesucht. Offerten unter W. G. 50 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2916

Ein photographisches Atelier

wird sofort oder per 1. October zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten unter J. G. besorgt die Expedition. 281

Eine ruhige Familie sucht per 1. October 2—3 unmöblirte Zimmer mit Zugabe, am liebsten in der Nähe des Kochbrunnens. Offerten unter Chiffre M. E. 100 an die Exped. erbeten. 2738

Angebote:

Adelheidstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect Schellenberg, Wilhelmstraße. 904

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 14185

Adelheidstraße 23 sind 4 Zimmer u. auf 1. October zu vermieten. 1572

Adlerstraße 57

ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Abichuß zu vermieten. 936

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051

Adolphsallee 25 sind elegante Wohnungen von 6 resp. 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphs-

straße 12 oder im Hause selbst durch Fr. Bedel, Architect. Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend

6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Mantelgeschäft. 1443

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einsehen von 11 bis 1 Uhr. 14176

Adolphsallee 37 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock von

8 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. N. daselbst. 14269

Adolphstraße 3 sind 2 schöne, heizbare Manjarden an stille Leute zum 1. October zu verm. Näh. Bleichstraße 6, II. 2302

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24. 2041

Adolphstraße 5, 2 Treppen hoch, ist auf 1. October eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute abzugeben. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1391

Albrechtstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October an eine ältere Dame resp. Herrn zu vermieten. Näh. Adolphsallee 37, 2 Treppen, bis 4 Uhr Nachmittags. 1404

Albrechtstraße 37, eine Frontspitze-Wohnung, 1 Zimmer mit Balkon, Cabinet und Küche, auf 1. October zu vermieten. 971

Schöne Aussicht 6

ist eine möblirte Wohnung, Salon, 3 Zimmer, Manjarde, Küche, Speiselammer u. (Gartenmitbenutzung) zu verm. 8712

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 388

Bleichstraße 7 ist die Frontspitze-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Bleichstraße 21, Parterre. 1420

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Balkon, sowie eine Wohnung von 3 sehr schönen Zimmern per October zu vermieten. Näh. im Laden. 782

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10316

Bleichstrasse 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 10986

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. 1044

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Manjarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1349

Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 14964
 Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, Wohn- und Schlafzimmer,
 sehr gut möblirt, zu vermieten. 2272
 Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern
 nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1029
 Blumenstraße 11 (Villa) sind möbl. Zimmer zu verm. 279
 Große Burgstraße 3, I., zwei fein möblirte Zimmer
 zu vermieten. 2661
 Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer,
 Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu
 vermieten. 12951

Gr. Burgstraße 14 elegant möbl. Zimmer (mit od.
 ohne Pension) zu vermieten. 3409

**Ecke der Kleinen und großen Burg-
 straße 2** ist der 2. Stock, bestehend aus
 7 Zimmern, Küche u., getheilt oder im
 Ganzen, sofort oder per 1. October an eine
 stille Familie zu vermieten. 2131

Dohheimerstraße 18, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Woh-
 nung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. Oct. zu verm. 1004
 Dohheimerstraße 48b ist eine Mansard-Wohnung an
 ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 2609

Elisabethenstraße 2 („Deutsches Haus“) eine Parterre-
 Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den
 1. October zu vermieten. 897

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre von 5 Zimmern,
 Küche u. oder die Bel-Etage zum 1. October zu verm. 319

Elisabethenstraße 13 sind möblirte Zimmer mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 9147

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern
 auf 1. Oct. zu verm. Einsicht v. 10—12 u. 2—4 Uhr. 1372

Emserstraße 2, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Salons,
 3 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zu
 vermieten. Näheres daselbst 2 St. hoch rechts. 9458

Emserstraße 13, Parterre, sind 6 Zimmer und geschlossene
 Veranda an ruhige Leute auf August oder später zu verm. 950

Emserstraße 25 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. auf
 den 1. October zu vermieten. 2487

Feldstraße 13 im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu
 vermieten. 2640

Feldstraße 15 ist ein Zimmer an eine einzelne Person zu
 vermieten. 1802

Feldstraße 21, eine Stiege, eine abgeschlossene Wohnung
 von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör auf
 1. October zu vermieten. 2267

Frankenstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
 2 Mansarden u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1422

Frankenstraße 2 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung per
 1. October zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9. 1671

Villa Frankfurterstrasse 2 ist die 2. Etage
 gleich an jährweise zu vermieten. (unmöblirt) von 14840

Villa Frankfurterstraße 9,

Eingang Mainzerstraße 6, möblirte Zimmer mit Pension. 1738

Friedrichstraße 5 möblirte Wohnung und einzelne
 Zimmer zu vermieten. 1380

Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch, sind zwei fein
 möblirte Zimmer (nahe dem Curpark) zu vermieten. 10650

Friedrichstraße 23, Hinterhaus, ist im 1. Stock eine Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu ver-
 mieten; daselbst Seitenbau links sind zwei Parterre-
 Räume, passend als Comptoir u., zu vermieten, auch kann
 Keller und Remise dazu gegeben werden. 1710

Friedrichstraße 27, Ecke der Neugasse, 2 Stiegen hoch,
 elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör
 per 1. October an ruhige Mieter zu vermieten. Einzusehen
 von 10—12 Uhr. Näh. Friedrichstraße 27, 1 St. r. 2277

Friedrichstraße 31, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1386

Friedrichstraße 35 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf
 1. August oder später zu vermieten. 1705

Geißbergstraße 5 sind elegant möblirte Wohnungen
 zu vermieten. 1133

Geißbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.
 Grabenstraße 20 ist eine Wohnung im Parterre, bestehend
 aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein Keller zu vermieten.
 Näh. bei Maurermeister Ph. Körrpen, Wellrichstr. 36. 2280

Goldgasse 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Oc-
 tober zu vermieten. 1376

Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch links, sind schön möblirte
 Zimmer zu vermieten. 14960

Helenenstraße 6 sind 2 möblirte Parterre-Zimmer zusam-
 men oder getheilt auf gleich zu vermieten. 2290

Helenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 686

Helenenstraße 24 im Seitenbau eine Parterre-Wohnung
 zu vermieten. 2697

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 ge-
 räumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör auf
 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Daum. 685

Hellmundstraße 1d, 2 Stiegen hoch, sind zwei gut möblirte
 Zimmer zu vermieten. 1679

Hellmundstraße 11, Stb., möbl. fr. Zimmer zu verm. 916

Hellmundstraße 5a ist eine Mansard-Wohnung zu ver-
 mieten. Näheres Bleichstraße 11. 1131

Hellmundstraße 11, 1. Etage, ist eine Wohnung von
 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu
 vermieten. 1540

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie
 eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familien zu ver-
 mieten. 1503

Hellmundstraße 29 sind auf 1. October c. 3 Zimmer mit
 Zubehör zu verm. Näh. bei Ph. Menz, Röderstr. 6. 1478

Hermannstraße 2 ist die Wohnung des Herrn Professor
 Stengel, 1. Etage, bestehend aus
 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später an
 eine stille Familie zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr
 Metzgermeister Baer, Faulbrunnenstraße. 14696

Hermannstraße 7 im Seitenbau ist eine Wohnung von
 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October c. zu ver-
 mieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 2019

Hermannstraße 9 ein möblirtes Zimmer zu verm. 14495

Hochstraße 22 ist ein schönes Zimmer an ruhige Leute auf
 1. August zu vermieten. Näh. im Marmorgeschäft das. 2673

Hochstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit
 Keller zu vermieten. 2275

Hochstraße 6 ist im 2. Stock eine Wohnung mit 2 Zimmern,
 Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. 1306

Jahnstraße 3 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf den
 1. October zu vermieten. 2867

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078

Jahnstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern
 nebst Zubehör und Garten, auf 1. October zu vermieten.
 Näh. bei W. Röder, Helenenstraße 10. 2636

Jahnstraße 17 ist auf 1. October d. S. die Bel-Etage von
 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. zu vermieten. Einzusehen
 von 11—12½ Uhr Vormittags u. von 3—4 Uhr Nachmittags.
 Näheres Karlstraße 10, Parterre. 822

Jahnstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch sind 2 Man-
 sarden auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 1372

Zypel's Privatstraße 3

Bel-Etage möblirt zu vermieten. 1668

Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung zu vermieten. 2398

Kapellenstraße 37 zwei möblirte Zimmer zu verm. 1717

Kapellenstraße 53 möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 2747

Karlstraße 6, Hinterh., ein freundl. Logis zu verm. 2626

Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 724

Kirchgasse. elegant möblirt, für gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1074

Kirchgasse 23, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Karlstraße 30 sind zwei nicht hoch gelegene, freundliche Mansardwohnungen, je 2 Zimmer und Küche, zu verm. 1018

Kirchgasse 35

sind die seither von Kohlenhändler Kehler innegehabten Räumlichkeiten auf 1. Januar zu vermieten; event. ist auch das Haus zu verkaufen. 1294

Kirchgasse 37, Hinterbau, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. August zu vermieten. 2678

Langgasse 48 ist ein Logis im Seitenbau zu vermieten. 1538

Leberberg 1 Mans., Balcon u. Zubeh., vom 1. Oct. möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Anzuz. von 10—12 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. 1172

Leberberg 5 („Villa Albion“) ist die möblirte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 729

Louisenstraße 15 möblirte Zimmer zu vermieten. 11725

Louisenstraße 36, Bel-Etage,

zwei gut möblirte Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten. 2700

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 12032

Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möblirt zu vermieten. 425

Landhaus Mainzerstraße 6,

bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör und Garten, ist auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 13430

Villa Mainzerstrasse 24

möblirte Familien-Wohnungen mit od. ohne Pension. 1215

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Michelsberg 28 sind auf 1. October Wohnungen, Werkstätte und Räume für Magazine geeignet, zu vermieten. 1421

Michelsberg 30, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. vm. 2526

Moritzstraße 4, 3 Stiegen hoch, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 944

Moritzstraße 6, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen von 4 und 6 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen auf den 1. October zu vermieten. 934

Moritzstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, die eine sogleich, die andere per 1. October, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 674

Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwält Scholz, Marktplatz 3. 983

Mühlgasse 2 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1112

Nerostraße 13 sind zwei kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 1442

Nerostraße 20 ist eine Stiebel-Wohnung (Stube, Kammer und Küche) auf 1. October an eine saubere Frau zu verm. 2419

Nerostraße 36 ist eine Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1735

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten. Einzuz. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

Nerostraße 31 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 2665

Nicolasstraße 2, Bel-Etage, 7 Zimmer, zu vermieten. Näh. Parterre. 665

Nicolasstraße 9 ist der obere Stock, 5—6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 7, 2. Etage, von 12 bis 1 Uhr. 1694

Nicolasstraße 10 ist die elegante Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 675

Nicolasstraße 17 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, Balcon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 994

Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, eine Stiege hoch. 1768

Oranienstraße 8 ist im Seitenbau ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 2363

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balcon, Badeeinrichtung nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontspitzwohnung. 1681

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 848

Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer u. mit Balcon im zweiten und 6 Zimmer u. im dritten Stock per October zu vermieten. 2537

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balcon und fünf Zimmern per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst von 3—6 Uhr. 1436

Parkstraße 15 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 10787

Querstraße 1 ist eine kleine, möblirte Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. 1583

Rheinstraße 5, Bel-Et., möbl. od. unmöbl. zu verm. 12204

Rheinstraße 16 zu vermieten: Die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. October, die 3. Etage per 1. October; ferner im Seitenbau Pferdestall, Wagenremise und Rutschstube. Näheres auf dem Bauureau Friedrichstraße 25. 333

Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992

Rheinstraße 20, 2. Etage, möblirte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Küche und Kammer. 1337

Rheinstraße 33 sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270

Rheinstraße 43, Südseite, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October c., eventuell auch früher, zu vermieten. 2356

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 540

Rheinstraße 51 (Südseite) ist die große Parterre-Wohnung zu vermieten. Wegen Einsicht derselben von 10—12 und von 3—4 Uhr, sowie wegen der Bedingungen Näheres Rheinstraße 60 im 2. Stock. 1479

Rheinstraße 52, Promenaden-Seite, ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großem Balcon, Garten und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näh. Vormittags daselbst eine Stiege hoch. 2213

Rheinstraße 60 eine elegante Wohnung (Bel-Etage) mit Balcon, 6 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Parterre. 2081

Röderallee 20 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer nebst vollständiger Pension an einen Herrn zum 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterhause, Bart.

Röderstraße 5 eine kleine Wohnung zu vermieten. 2085

Röderstraße 18 sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. 2 St. 2390

- Röderstraße 29, 1. Etage, eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14982
- Ecke der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist ein schönes, gut möblirtes, lustiges Zimmer sofort z. verm. 1158
- Schillerplatz 3** sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 14037
- Schillerplatz 4 ist auf den 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu verm. 2393
- Schulgasse 4 drei große Werkstätten und eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. 2631
- Schulberg 6, II., ein möblirtes Zimmer und eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 2008
- Schulgasse 10 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2282
- Schützenhoffstraße 2** ist auf 1. October eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1389
- Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 30
- Schwalbacherstraße 32 (Alleejeite) ist eine Wohnung von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 2652
- Schwalbacherstraße 32 (Alleejeite) ist eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern, mit Bade-Einrichtung, einer Veranda und Gartengenuss, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 2653
- Schwalbacherstraße 57 ist die Frontspitzwohnung auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 982

Sonnenbergerstraße

ist wegen Wegzug eine comfortable möblirte Villa auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 14344

Villa Sonnenbergerstraße 34.

1. Etage mit Zubehör unmöblirt zu vermieten. 14345
- Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190
- Spiegelgasse 6** ist eine freundliche Wohnung, bestehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 11020
- Steingasse 20 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 1567
- Stiftstraße** sind zwei fein möblirte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 859
- Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657
- Stiftstraße 5, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 898
- Taunusstraße 5, neben dem „Hotel Alleeaal“, zwei gut möblirte Zimmer mit reizender Aussicht zu vermieten. 2343

Taunusstrasse 6

- ist die Bel-Etage, bestehend aus 8—10 Zimmern, Küche und 2—3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October an eine Familie zu vermieten. 14909
- Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1072
- Taunusstraße 23** ist ein Logis von 8 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10 Uhr ab. Näheres beim Eigentümer, 2 Treppen hoch. 1411
- Taunusstraße 41 ist die 1. und 2. Etage nebst sämtlichem Zubehör auf 1. October anderweit zu vermieten; jede Etage enthält 7—8 Zimmer. Auf Verlangen können dieselben auch schon früher bezogen werden. 14770

Taunusstraße 45

- ist eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch sind d. selbst einzelne Zimmer abzugeben. 1393
- Waldmühlstraße 12, 1 St., eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen und Zub., ganz od. getheilt, gleich zu verm. 2316

- Taunusstraße 57 sind auf gleich oder 1. October zwei neu hergerichtete, geräumige Mansarden an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2056
- Walramstraße 11 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorschussverein (E. G.), Friedrichstraße 14b. 1891
- Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688
- Walramstraße 31 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 350
- Walramstraße 35 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2307
- Webergasse 14, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 930
- Webergasse 43, 1. Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. per 1. October zu vermieten. 2855
- Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1783
- Weilstraße 6 eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2051
- Weilstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October oder früher zu verm. 694
- Wellrißstraße 10, 1 Stiege hoch, 1—2 unmöblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254
- Wellrißstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 137
- Wellrißstraße 20, Hinterhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 920
- Wellrißstraße 22** ein großes, möblirtes Zimmer billig sofort zu vermieten. 1782
- Wellrißstraße 26 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185
- Wellrißstraße 27 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2063
- Wellrißstraße 36 eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2111
- Wellrißstraße 38 im Hinterhaus 3 Zimmer nebst großer Werkstätte und Kellerraum auf 1. October zu verm. 1358
- Wellrißstraße 42, Strh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1569
- Wellrißstraße 46 eine kleine Wohnung zu vermieten. 2373
- „Villa Carola“, **Wilhelmsplatz 4**, sind möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2664

Wilhelmsplatz 5a.

- In dieser schönen Villa sind elegant möblirte Zimmer und Familienwohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Fremde, die in einer reizenden, gesunden und ruhigen Lage, aber dennoch nahe den Curanlagen und dem Verkehr wohnen wollen, finden solche Ansprüche vollständig befriedigt. 2243
- Ecke der Wilhelm- und Rheinstraße ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. October, auch früher, zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Wilhelmstraße 2. 2129
- Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 4 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. daselbst. 783
- Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrißstr. 1, 1. St. 14530
- Möbl. Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 676
- Ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, sowie guter Pension sogleich zu vermieten Schützenhoffstraße 14, Parterre. 2704
- Ein anständiges Frauenzimmer kann ein möblirtes Zimmer erhalten. Näheres Adelhaidstraße 69, Frontspitze. 12985
- Zur Aufbewahrung von Möbel zwei Parterreräume zu vermieten Karlstraße 6. 2055
- Ein einfach möblirtes Zimmer in schöner Lage an einen anständigen jungen Mann billig zu vermieten. R. Exp. 2123

Ein oder auch zwei Zimmer, für Brustkranke zu empfehlen, in gesunder, frischer Lage, dicht am Walde, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14740

Ein einfach möblirtes Zimmer mit Kost ist billig zu vermieten Röberstraße 29, Parterre. 2439

Im Nerothale, verlängerte Stiftstraße, in dem neu-erbauten Landhause neben dem Schulgebäude, sind die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, aus je 5 Zimmern und allem Zubehör bestehend, auf 1. October event. auch früher zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer Bleichstraße 1. 2657

Möbl. Mansarde zu verm. Dopheimerstraße 12, 2 St. 2887

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Bleichstraße 15a. 2822

Möblirte Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 2843

Eine Wohnung von 5—8 Zimmern nebst Zubehör ist auf den 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 2792

Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelheidstr. 42, III. 11000

Ein gut möblirtes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 7, 2. St. 14394

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel ist an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Exped. 14389

Zwei ineinandergehende Parterre-Zimmer (unmöbl., auch möblirt) auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 13. 14459

Villa Weinreb, verlängerte Parkstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u., zu vermieten. Näheres Helenenstraße 23. 14986

Ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 6, links. 362

In freier Lage sind 5—6 schön möblirte Zimmer, Bel-Etage, großer Balkon, alle Bequemlichkeiten, Küche u., billig für die Sommermonate abzugeben. Köchin und Stubenmädchen sind vorhanden. Näh. bei M. Foreit, Taunusstr. 7. 14092

Ein möblirtes Zimmer, erste Etage, zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 6. 1334

Eine schöne Frontspitzwohnung mit Glasabschluss ist an eine Familie ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 55, Parterre. 953

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423

An einen reinlichen Arbeiter eine Mansarde billig zu vermieten Wellrichstraße 32, Vorderhaus, 3. Stock. 1728

In meinem Hause Rheinstraße 66a ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 1732

Ein möblirtes Zimmer ist an ein anständiges Mädchen billig abzugeben, auf Verlangen mit Kost. Näh. Emserstraße 36, Seitenbau. 1902

Ein großes Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 69. 2088

Villa zum Alleinbewohnen Parkstraße 36 zu vermieten. Näh. Marktstraße 6. 2062

Eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller zu vermieten Lahnstraße 2. 2341

Eine Wohnung nebst Stallung und Remise, sowie ein großer Gemüse- und Obstgarten auf 1. October zu vermieten. Näheres Goldgasse 8. 2371

In einer Villa nahe am Turhaus ist ein großes, leeres Zimmer nebst Mansarde sofort zu vermieten Parkstraße No. 12, Parterre. 14178

Im Urban'schen Gartenhaus, links der Emserstraße (Eingang vor dem Schwalbacher Hof) ist eine gesunde, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. October zu vermieten. 2649

Eine schöne, große Mansarde ist zu vermieten. Näheres Göthestraße 3. 2745

Ein möblirtes Parterre-Zimmer ist auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Webergasse 39. 2433

Laden zu vermieten im Hause **Edle der Langgasse und Schützenhofstraße 1.** N. Ecladen. 2088

Große Burgstraße 8 sind zwei geräumige, elegante Läden mit großen Schaufenstern und einigen daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten. 12952

Laden mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 31. 12367

2 Läden

2 Friedrichstraße 2 auf 1. October d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. W. Kurz, Hofphotograph, Museumstraße. 13375

Der von Herrn Herzog bewohnte **Laden Langgasse 31** ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei **C. Schellenberg.** 14449

Taunusstraße 39 ist der bisher von Herrn Wilh. Abler innegehabte **Laden** mit angrenzendem Zimmer per 1. October zu vermieten. 1108

Webergasse 41, Neubau, Laden nebst vollständigem Logis und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. auf 1. October zu vermieten. 1382

In dem Guckuck'schen Hause **N. Burgstraße 1** sind auf 1. October **zwei Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungstammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 1521

Ein schöner **Ecladen**, nahe der Wilhelmstraße, ist für den Preis von 800 Mark, sowie ein kleiner Laden für 300 Mark auf October zu vermieten, eventuell beide zusammen für 1000 Mark. Näh. bei G. Mahr, Webergasse 17. 2383

Laden in bester Lage mit Schreibstube und Lagerräumen per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14294

In meinem Hause Langgasse 16 ist der als Bankcomptoir benutzte geräumige

Laden mit daranstoßendem Zimmer wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock mit oder ohne Wohnung per October zu vermieten.

Bernhard Liebmann. 1609

Goldgasse 15 ist ein **Laden** mit Ladenzimmer auf den 1. October zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 2670

Friedrichstraße 32 ist eine kleine Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 334

Bleichstraße 23 ist eine **Werkstätte** auf gleich oder später zu vermieten. 2659

Nicolassstraße 12 sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624

Bleichstraße 9 ein Magazin zu verm. Näh. Wellrichstr. 28. 2301

Kirchgasse 22 ist ein großer **Stall**, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1868

Rheinstraße Stallung u. Remise u. v. m. N. Exp. 13274

Zwei reinl. junge Leute finden Kost und Logis Feldstr. 3. 13590

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Mauer-gasse 15, 1 St. h. 2414

2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnensfr. 8, 1 St. r. 1904

Biebrich.

Eine Herrschafts-Wohnung, elegant, schöne Lage, enthaltend 1 Salon, 3 Zimmer, 4 Mansarden, Küche, mit schattigem Garten, vorzüglichem Trinkwasser u. s. w., bezugleich eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres in der Expedition der „Biebrich-Mosbacher Tagespost“. 2616

Pension Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4—7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 269

Eine bis zwei junge Damen finden gute Pension in einer kleinen Familie, Wohnung mit Garten. Näh. Exped. 2466

Sommer-Pension auf Hof Geisberg

eröffnet. Zimmer für Familien und Einzelne.
Barbenutzung. 11649

Pension and Family Boarding-House

Frankfort o. M., Myliusstrasse 22

best references. (M.-No. 783.) 19

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. Juli.

Geboren: Am 16. Juli, dem Kaiser August Wilhelms e. L., N. Catharine Luise Auguste. — Am 15. Juli, dem Kaiser Philipp Klump e. S. — Am 13. Juli, dem Spengler Carl Koch e. S., N. Carl Friedrich. — Am 19. Juli, dem Maurergehilfen Adolf Herrchen e. L., N. Caroline Adolfin.

Aufgehoben: Der Kribsmeister Franz Wilhelm Schmitt von hier, wohnh. zu Schwarz-Rheindorf bei Bonn, früher zu Köln, Curde bei Diebrich und dahier wohnh., und Wilhelmine Elise Christiane Schaub von Igstadt, A. Hochheim, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 22. Juli, der Zimmergehilfe Georg Wilhelm Ludwig Carl Berger von hier, wohnh. dahier, und Leonore Biette Henriette Zimmer von Raßhatten, bisher dahier wohnh. — Am 22. Juli, der Cementarbeiter Philipp Theodor Christmann von Limbach, A. Bechen, wohnh. dahier, und Catharine Philippine Dietrich von Kloppenheim, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 21. Juli, Margarethe, geb. Malfi, gerichtlich geschiedene Ehefrau des Schreiners Wilhelm Kleber, alt 51 J. 8 M. 19 T. — Am 22. Juli, Johanne Henriette, L. des Gasarbeiters August Gilmann, alt 11 M. 11 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferienhalber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 6 1/2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11-1 und 2-4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. Juli 1882.)

Adler:

- Ross, Kfm., Köln.
- Kraus, Kfm. m. Fr., Bamberg.
- Klein, Kfm., Stuttgart.
- Meyer, Kfm. m. Fr., Porta.
- Pietgens, Kfm., Brüssel.
- Brokelmann, Kfm. m. Fr., Neheim.
- Homberger, Kfm., Giessen.
- Frank, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
- Schwab, Kfm., Köln.
- Gaismann, Kfm., Paris.
- Ritz, Kfm., Schwelm.
- Wolff, Kfm., Frankfurt.
- Landsberger, Kfm., Berlin.
- v. Sobbe, Kfm., New-York.
- Valmen, Dr., Finnland.
- Leysieffer, Kfm., St. Goarshausen.
- Krüger, Fr., Berlin.

Bären:

- Jechelhäuser, Ingen, Berlin.
- Scheid, Hfm., Saarlouis.
- Little, m. Fam., London.

Cölnischer Hof:

- v. Werthern, Frhr. Landrath, Lippstadt.
- Cros, Paris.

Hotel Dahlheim:

- Wallenius, Goteborg.
- Arnold, Fr., Danzig.

Einhorn:

- May, Kfm., Frankfurt.
- Kegel, Kfm., Saarbrücken.
- Collmann, O.-Lehr. m. Fr., Posen.
- Ost, Kfm., Tirlmont.
- Hasse, Ger.-Secr., Dillenburg.
- Hiller, Kfm., Weissenburg.
- Jood, Fr., Stendal.
- Falgentrieber, Frh., Berlin.
- Wagner, 2 Frh., Stendal.
- Max, Kfm., Harburg.
- Schwarz, Fr., St. Goarshausen.
- Philippson, Kfm., Köln.
- Berkentin, Fbkb. m. Fr., Lübeck.

Engel:

- d'Hauterive, Apoth., Arnberg.
- Rauh, Rent., Wald.

Eisenbahn-Hotel:

- Trabert, Apotheker m. Fr., Aschaffenburg.
- Beutels, Kfm., Berlin.
- Meiss, Buchhändler, Neustadt.
- Eiffe, Künstler, London.
- Sant, London.
- Wendringer, Kfm., Berlin.

Grüner Wald:

- Henkel, Kfm., Kassel.
- Streubel, Kfm., Dessau.
- Oehme, Kfm., Köln.
- Zickel, Kfm., Köln.
- Staal, Stud., Dänemark.
- Schäffer, Kfm., Heida.
- Dressel, Halle.
- Göhner, Kfm., Frankfurt.
- Lüdke, Dr., Stralsund.
- Sternfels, Kfm., Frankfurt.
- Bang, m. Fr., Marburg.
- Heisse, Rent., Liverpool.
- Hoffmann, Rt. m. Fr., Kopenhagen.
- Vogel, Rent. m. Fam., Frankfurt.
- Colberg, Thierarzt, Kassel.

Hotel „Zum Mohr“:

- Vandenheuvel, m. Fr., Brüssel.
- Deswarte, Brüssel.
- Sidoroff, 3 Hrn., Russland.

Vier Jahreszeiten:

- Esser, Rechtsanw., Köln.
- Grävenmeyer, Groningen.
- Thompson-Spencer, m. Fr., Philadelphia.

Goldenes Kreuz:

- Deussen, Pastor, Oberdreus.
- Deussen, Kfm., Oberdreus.

Goldene Krone:

- Grumbach, Brgm., Saargemünd.
- Kahn, Fr. Brgm., Saargemünd.

Weisse Lilien:

- Menzel, Oels.

Nassauer Hof:

- Hogarten, Barmen.
- Kölsch, Barmen.
- Montayne, Boston.
- Montayne, 2 Frh., Boston.
- Ross, Frh., Boston.
- Brown, Boston.
- v. Bassier, Fr. m. Kd.u.B., Nauheim.

Villa Nassau:

- Dow, Fr., Brooklyn.
- Dow, Fr., Brooklyn.
- Commington, Frh., Brooklyn.
- van der Veen, m. Fr., Arnheim.

Alter Nonnenhof:

- Winter, Fr., Wied.
- Winter, Fr., Wied.
- v. Gagern, Amtsrichter, Köln.
- Kohl, Rent., Köln.
- Linder, Kfm. m. Fr., Ohligs.
- Baschem, m. Fam., Ohligs.
- Roepolt, Geometer, Groningen.
- Roepolt, Gymn.-L., Leeuwarden.
- Hill, Kfm. m. Fr., Ohligs.
- Nilges, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
- Voilet, Buchhdl. m. Fr., Leipzig.
- Forbug, Fr., Leipzig.
- Gellert, Kfm., Bradford.
- Gellert, Kfm., Worms.

Rhein-Hotel:

- Landmann, Kfm., Leipzig.
- Thoss, Kfm., Hannover.
- ter Meer, Rent. m. Fam., Crefeld.
- Collyn, m. Fam. u. Bed., Paris.
- Linz, Gutsbes., Trier.
- Raben, Rent. m. Fr., Flensburg.
- Frank, Kfm. m. 3 Töcht., Attan.
- Tripp, Rent. m. Fr., Zwolle.
- Pinckes, 2 Frh., London.
- Pinckes, Plymouth.
- Oheic, Plymouth.
- Holick, Kfm. m. Fr., Königsberg.
- Seide, Kfm. m. Fr., Königsberg.
- Pacey, Ingen, London.
- Pacey, Kfm., London.

Hotel du Nord:

- v. Steinau-Steinick, Offiz., Berlin.
- Kayer, Secretär, Karlsruhe.
- Ballhorn, m. Fam., Berlin.
- Sonnenfeld, Kfm., Harzgerode.

Römerbad:

- Berch, Lieut., Schweden.
- Isaac, Elberfeld.
- Isaac, Fr., Elberfeld.
- Busch, Kfm., Paris.
- Müller, Geh. Secretär, Berlin.
- Hartzen, Kfm. m. Fam., London.
- Gläser, Fr. m. Gesellsch., Lübeck.
- Pauer, Rentmeister, Erding.

Rose:

- Wisborn van Giessendam, m. Fr. u. Bed., Amsterdam.
- Alexander, Schottland.
- Stevenson, Schottland.
- Hugh-Wilson, Schottland.
- Newman-Hall, London.
- Craillsheim, Oxford.
- Blair, Inveners.
- Gordon, Douglas.

Weisses Ross:

- Gronwald, Fr. m. N., Königsberg.

Schützenhof:

- Lange, Lüttheim.
- Lange, Frh., Lüttheim.
- Kützloe, Justizrath, Essen.
- Fränkel, Berlin.
- Caro, Hofapoth. m. Fr., Dresden.
- Lehmle, Mannheim.

Spiegel:

- Dirig, Metz.
- Austel, Niederzobnitz.

Tannus-Hotel:

- Führer, Amtrath, Lippe-Deilmold.
- v. Kapff, Rent., Lippe-Deilmold.
- Führer, Frh. Rnt., Lippe-Deilmold.
- Foltnyski, Ingen., Kreuznach.
- Palthen, Fabrikb. m. Fam., Almelo.
- Cockuyt, Fabrikbes., Leiden.
- v. Heyst, Fabrikbes., Leiden.
- v. Heyst, Fr. Rent., Leiden.
- Levy, Kfm. m. Fr., Altona.
- Pfister, Stud., Berlin.
- Seiber, Hptm. m. 2 Schw., Elberfeld.
- Hoekarth, Kfm., Leipzig.
- Braun, Kfm., Posen.
- Wackentien, Kfm. m. Fr., Genf.
- Hild, Fr. Dr. md. m. Fr. u. Bd., Genf.

Hotel Victoria:

- Kirchmayer, Fbkb. m. S., Moskau.
- Woodward, Rnt. m. Fr., Washington.
- Woodward, 2 Rent., Washington.
- Roots, Frh. Rent., Washington.
- Smith, Fr. Rent., Washington.
- Smith, Frh. Rent., Washington.
- Smith, Frh. Rent., Washington.
- Smith, Rent., Washington.
- Güterbock, Prof. Dr. m. Fr. u. Nichte, Königsberg.
- Kinsky, Graf m. Bed., London.
- Lubbock, m. Fr., London.
- Britton, Rent., London.
- Barber, Rent., London.
- Bold, Rent., London.
- Dowel, Rent., London.
- Seblack, Rent., London.

Hotel Vogel:

- Schuckerdt, Frh., Hanau.
- Crusius, Frh., Schladen.
- Paul, Frh., Vienenburg.
- Bräutigam, Kfm., Osterfeld.
- Blanck, Fabrikbes., Heidelberg.
- Bolland, Fabrikb. m. Fr., Leipzig.

Hotel Weins:

- Six, Saarbrücken.
- Magens, Frh. m. Nichte, Hamburg.
- Bahr, Eisenb.-Secr., Bromberg.
- Westermann, Kfm., Herzberg.
- Horstmann, m. Tochter, Berlin.
- Draese, Amtsrichter, Runkel.

In Privathäusern:

- Parkstrasse 6: Hamburg.
- Bellanger, Frh., Hamburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

1882. 22. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	750,6	750,3	750,5	750,47
Thermometer (Reaumur) .	+13,2	+19,2	+13,0	+15,13
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5,03	4,72	5,27	5,01
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81,9	48,2	87,2	72,43
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	S.W. f. schwach.	S.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	thw. heiter.	st. bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—
23. Juli.				
Barometer *) (Millimeter) .	750,1	747,8	747,7	748,53
Thermometer (Reaumur) .	+12,2	+21,0	+16,0	+16,40
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5,22	4,83	6,26	5,44
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,1	43,2	81,6	72,30
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. f. schwach.	W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

Nachts Thau.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 22. Juli 1882.

Geld.		Bes. sel.	
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.		Amsterdam 169,10 bz.	
Dufaten 9 " 53—58 "		London 20,455—450—455 bz.	
20 Fres.-Stücke 16 " 26—30 "		Paris 81,25—20—25 bz.	
Sovereigns . . . 20 " 88—42 "		Wien 169,95 bz.	
Imperiales . . . 16 " 73—78 "		Frankfurter Bank-Disconto 4 ^o / ₁₀₀ .	
Dollars in Gold 4 " 16—20 "		Reichsbank-Disconto 4 ^o / ₁₀₀ .	

Geführt.

(1. Fortl.)

Novelle von F. L. Reimar.

In einer Ecke, die ihm entlegen genug für ein unbelauschtes Zwilegespräch scheinen mochte, schob er ihr einen Sessel zurecht; er selbst blieb an ihrer Seite stehen.

"So," sagte er, "nun endlich einmal eine Beichte, Kleine, oder wenigstens ein vernünftiges Wort, denn seit meiner Ankunft waren wir ja noch keinen Moment unter vier Augen, und was in Deinen Briefen stand, — hm — nun, ich weiß nicht, ob Mädchenbriefe immer in Superlativen geschrieben sind: in den Deinen kam man aber über das glücklichste Glück und das entzückteste Entzücken nicht hinaus."

"Wenn ich denn nur anders zu sprechen verstehe!" sagte sie halb ängstlich.

Er mußte lachen. "Antworte mir nur möglichst schlicht auf meine Fragen! Zuerst also: Wann und wie lernst Du eigentlich Hardeck kennen?"

"Ja, ja," entgegnete sie eifrig, "Du sollst Alles wissen, Alles — von Anfang an! — Von den Arbeiter-Unruhen, die hier im Frühjahr ausbrachen, hörtest Du doch?"

"Gewiß," nickte er etwas verwundert, "schon durch die Zeitungen, aber was in aller Welt hatten die auffässigen Fabrikarbeiter mit eurer Verlobung zu thun?"

"Du sollst gleich hören! Ich war also an dem unglücklichen Tage zum Besuch bei einer Freundin gewesen und lehre gegen Abend ganz arglos durch die Nebengasse, wo die großen Fabrikherren wohnen, nach Hause zurück. Ihn hatte ich bis dahin noch nicht gesehen, denn er war eben erst — gerade jetzt vor drei Monaten — hierher gekommen. — Mit Einemmale nun sehe ich mich, ich weiß noch nicht, wie es so plötzlich kam, mitten in einem wüsten Gedränge und höre ein Schreien und Lärmen, daß ich fast taub werde. Vorwärts und zurück kann ich nicht, so lehne ich mich halbtot in einem Winkel an eine Häusermauer und halte mir die Augen verdeckt, daß sie nur die abscheulichen wilden Gesichter nicht sehen und die rohen Fäuste und die Steine, welche

in die Spiegelfenster fliegen. — Mit Einemmale aber zwingt's mich, daß ich sie doch wieder aufschlage, vielleicht, weil ich einen Ton, eine Stimme höre, vor der all das entsetzliche Gelärm stumm wird; und in dem Augenblick nun ist mir's, Wilhelm, als wäre Sanct Michael selber herabgestiegen und unter die wilde Rote gefahren! Schöner und herrlicher konnte kein Mensch erscheinen!"

Er hob warnend den Finger auf; sie erröthete leicht, ohne daß sich aber das Lächeln aus ihrem Gesicht verlor, und dann fuhr sie fort: "Daß die Leute sich im Guten oder im Bösen von ihm zur Ruhe bringen ließen, war mir ganz natürlich, und weil sich mir das Herz so erleichtert hatte, dachte ich, es wäre nun auch für mich der gute Moment gekommen, daß ich gehen könnte, und da — denke Dir, steht er selbst plötzlich vor mir und redet mich an! Er hatte mich nämlich in meinem Versteck bemerkt und begriffen, daß ich ohne Schutz sei; nun bat er mich, den seinen anzunehmen, da die Menge einmal sehr aufgereggt sei und sich noch nicht völlig zerstreut habe. — So kam er denn zum Erstenmale in unser Haus!"

"Und so ging's gleich mit vollen Segeln auf die Liebeserklärung hinaus?" fragte er.

"Ach nein," sagte sie lachend, "man sieht, wie wenig Erfahrung Du in solchen Dingen hast, weil Du Dir's so denken kannst! Vorläufig bekümmerten wir uns gar nicht um einander — das heißt: natürlich dachte ich an ihn viel und wie mir's jetzt vorkommen will sogar immer, aber es fiel mir doch nicht ein, daß er deshalb, weil er einmal artig und gütig gegen mich gewesen war, gezwungen bleiben sollte, mir fortwährend den Hof zu machen, und nun gar vor den Augen aller Welt! Und dann kam es doch so, daß er — aber das verstehst Du nun schon gar nicht und so recht beschreiben kann ich's auch nicht — genug aber: als wir uns noch ein paarmal hier und da gesehen hatten und als auch noch ein paar Conferenzen zwischen ihm und dem Onkel gewesen waren, stand er eines Tages plötzlich vor mir und fragte mich — aber weiter brauchst Du ja wohl über diesen Punkt nichts zu erfahren?" brach sie in lieblicher Verschämtheit ab.

"Nein," sagte er etwas trocken, "denn ich weiß ja, was die Folgen dieser Frage waren! Nun aber noch dies," fügte er hinzu, indem seine Züge für einen Moment den nämlichen Schatten zeigten, der schon bei jenem Gespräch vor der Kirchenthüre über sein Gesicht gestiegen war: "Wie ist das Verhältnis Hardeck's zu dem Onkel?"

"O vortrefflich!" entgegnete Dora, "das heißt," verbesserte sie sich selbst: "der Onkel ist sehr freundlich gegen Edmund, zuvorkommend sogar, und darum wundert es mich zuweilen, daß mein Mann — Edmund meine ich," erläuterte sie, über das eigene Wort roth werdend, "so zurückhaltend bleibt und es geradezu zeigt, daß ihm der Onkel nicht lieb ist."

"Thut er das?" rief der Bruder eifrig, "sieh, Dora, das — das freut mich!"

"O Wilhelm!" sagte sie halb vorwurfsvoll. "Ihr solltet aber doch bedenken, daß er ein alter Mann und unseres seligen Vaters Bruder ist! Und gegen mich ist er immer nur gut gewesen — sehr gut sogar."

"Ja, ja," sagte der junge Mann, "die Gerechtigkeit wollen wir ihm widerfahren lassen, daß es wenigstens eine Kreatur in der Welt gibt, die er auf seine Art lieb hat, und diese eine bist Du! sonst aber — nun gut, gut: ich will auch einmal auf Deinen Drohfinger achten und nichts weiter sagen als dies: wäre mir meine Advokatenproxis in der Residenz damals nur schon sicher gewesen: Du wärest nach der Eltern Tode in mein Haus gekommen, und von mir hätte Dich Hardeck fordern müssen!"

Sie blickte freundlich, aber zugleich halb schelmisch zu ihm auf. "Dafür triffst's Dich nun nicht, daß ich so überglücklich Alles hinter mir lasse wegen eines Mannes, der — —"

"Dora!" warnte er scherzend.

"Edmund Hardeck heißt!" vollendete sie ihren Satz. "Und nun, bitte, laß uns in das andere Zimmer zurückkehren, denn ich finde ihn nicht mehr, wenn ich hinüberblide — und überdies möchte es Zeit sein, uns auch wieder an die Gesellschaft zu erinnern!" —

(Fortsetzung folgt.)

Ausverkauf wegen Räumung meines Ladens

bis zum 1. September d. J.

Dazu gehören mein gänzlich Lager in

ächten importirten Havana- und Manila-Cigarren,
feinen Havana-Cigarren 1881^{er} Ernte und älterer Jahrgänge,
bestehend in **Bremer und Hamburger Fabrikaten,**
ächten Bahia's und feinsten Brasil-Cigarren,
sämmlichen Sorten **in- und ausländischer Cigaretten,**
Grob- und Feinschnitt-Rauchtabaken bester Fabriken,
sowie **Schnupftabaken,**
einer Parthie **Wechsel- und Meerschaumspitzen** etc. etc.

Sämmliche oben bezeichnete Sachen werden zu und unter **Fabrikpreisen** verkauft und bemerke ich gleichzeitig, dass mein

Fabrik- und Engros-Cigarrengeschäft

nach wie vor weiter betreiben werde.

Siegmund Baum,

Kirchgasse 24, Wiesbaden.

201

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von **Korbarbeiten und Korbreparaturen,** sowie alle **Rohrstuhlgeflechte** schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei **Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.**

Niederlage befindet sich auch **Neugasse 1** im Laden des **Herrn Zimmermann,** woselbst auch Bestellungen angenommen werden. 145

Polster-Möbel.

Wegen Verlegung meines Polstermöbel-Lagers verkaufe ich zu bedeutend reducirten Preisen: **Chaises longues, Divans — Bett-Chaises longues — Bett-Zusammenleg-Betten** mit und ohne Sprungmatrizen, **Sessel, Stühle** u.

Hiegemann, Tapezireur und Decorateur,
Neugasse 16, 1. Etage.

2885

Sämmliche Farben und Utensilien

für

Oel-, Aquarell-, Holz- & Porzellanmalerei

in reichster Auswahl bei

683 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Begzugshalber werden eine Parthie **deutsche** und **französische Corsetten** zu und unter **Fabrikpreisen** verkauft **Taunusstr. 55, Part. r. 750**

Getragene Kleider, Weißzeug, Betten u. werden zum höchsten Preise gekauft **Webergasse 52.** 497

Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfachere Sorten, ferner **Küchen- und Hausschürzen** jeder Art empfiehlt in reichster Auswahl billigst

157

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Totaler Ausverkauf

von Elfenbein- und Beinwaaren

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe

zu bedeutend ermäßigten Preisen

Neue Colonnade No. 34.

Max Schmehle.

NB. In Folge meiner Geschäfts-Aufgabe kann ich meinen Laden mit oder ohne Laden-Einrichtung vom 1. October d. J. ab vermieten. Liebhaber werden ersucht, sich mit mir ins Einvernehmen zu setzen. 2423

Für Landwirthe!

Cocussfaserstricke, Ersatz für Strohseile, billiger und dauerhafter, empfiehlt

Hch. Adolf Weygandt,

obere Webergasse 36.

2884

Herrschaftsmöbel

in allen Arten täglich zu verkaufen.

526

Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

1868er weißen u. **Rheinwein**, per Flasche **Mk. 1.20**,
 1874er rothen in Gebinden billiger,
 selbsteingekeltert, unter Garantie der Reinheit bei
 939 **W. Kimpel**, Wellrichstraße 7, 1 Stiege.

Feinstes Salon-Tafel-Bier

aus der Ersten Culmbacher Actien-Export-Brauerei
 die ganze Flasche 35 Pf.,
 " halbe 18 "

vorzügliches Lager-Bier

die ganze Flasche 20 Pf.,
 " halbe 11 "

empfehl

2872

C. Baeppler,
 Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolfsallee.

Feinstes Lagerbier

per Flasche **20 Pfg.**, bei 6 Flaschen (franco Haus) à
19 Pf., sowie vorzügliche Roth- und Weißweine, garantirt
 rein, empfiehlt **Jacob Kunz**,
 1554 Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.

Hochfeine Liqueure,

Benedictiner, Chartreuse, Maraschino,
 ferner:

Winnecke'scher Ober-Harzer-Kräuter-Bitter,

von Autoritäten geprüft und empfohlen zur Wiederher-
 stellung und Beförderung des Appetits, sonstigen Magen-
 übeln und Verdauungsstörungen aller Art.

Fabrik feinsten Liqueure.

August Winnecke,

Glausthal, Oberharz.

Depots bei Herrn **August Schmitt**, Mehrgasse.

" **E. Möbus**, Taunusstraße.

" **J. Schaab**, Kirchgasse 27.

" **Carl Seel**, Karlstraße 22. 634

Neuen

Himbeersaft,

selbst eingekocht, reinste Qualität wie bekannt, empfiehlt

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk**,

2 Goldgasse 2.

2711

Feinsten grobkörnigen Honig

empfehl

2498

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Neue Gelée's!

Neue Marmelade!

(Fruchtzucker à Pfund 40 Pf.)

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk**,

2 Goldgasse 2.

2710

Süßrahmbutter

2489

empfehl

August Koch, Mühlgasse 4.

Neues Mainzer Sauerkraut

empfehl

A. Schmitt, Mehrgasse 25. 2289

Feine Wein-Essige,

ächten Rum, Cognac, Arrac,

feine Fruchtbrauntweine,

Zucker, deutsche und holländ., in Broden, Stücken,
 Würfel und gemahlen,

empfehl zu billigsten Preisen

F. Strasburger,

2746

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Sinterh.

Sämmtliche Zucker-Sorten zum Einkochen billigt,
 Einnach-Essig und Gewürze in bester Qualität empfiehlt

1500

J. C. Bürgener.

Verdienst-Medaille
 Wien 1873.

Bronzene Ausstellungs-Medaille
 Düsseldorf 1880.

Große Medaille
 Philadelphia 1876.

Gegründet 1836.

Nechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,

gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
 besonders als

Einnach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:

Herrn **C. Baeppler.**

" **F. Bellosa.**

" **Chr. W. Bender.**

" **Hch. Bind.**

" **Franz Blank.**

" **Ed. Böhm.**

" **W. Braun.**

" **Georg Bücher jr.**

" **H. Burckhardt.**

" **Ant. Cratz.**

" **Aug. Engel.**

" **F. Freißen.**

" **Aug. Gottlieb.**

" **V. Groll.**

" **F. Günther.**

" **Wm. Hanson.**

" **Th. Hendrich.**

" **Gustav von Jan.**

" **W. Jung.**

" **Chr. Keiper.**

" **J. C. Keiper.**

" **Ph. Klapper.**

Herrn **Wilh. Knapp.**

" **Aug. Kortheuer.**

" **J. Kunz.**

" **J. G. Lendle.**

" **Carl Linnenkohl.**

" **Georg Mades.**

" **F. A. Müller.**

" **Wilh. Müller.**

" **J. Nauheim.**

" **L. Pomy.**

" **Hch. Pfaff.**

" **J. Rapp.**

" **J. Schaab.**

" **A. Schirg.**

" **A. Schirmer.**

" **Carl Seel.**

" **Fr. Strasburger.**

" **Jac. Urban.**

" **C. H. Wald.**

" **Fritz Weck.**

" **J. W. Weber.**

" **J. B. Weil.**

Fräulein **Marg. Wolff.**

131

Neues Sauerkraut,

neue Grünefern,

neue sup. holl. Boll-Häringe

empfehl

2873

C. Böppler,

Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolfsallee.

Neue Grünefern

per Pfund
 40 Pf.,

bei Mehrabnahme billiger.

2749

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Beste durchreife Bauernkäse empfiehlt

2802

J. Schaab, Kirchgasse 27.

1a Bienenhonig,

garantirt rein, in neuer körniger Waare, per Pfd. 50 Pf.
empfehl't Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 14808

Reines Kornbrod

per Laib 52 Pfg. bei K. Fey, Bäcker,
2847 Dranienstraße 8.

A. Schmitt, Wegergasse 25, 2018

empfehl't Holl. und Kölner Raffinade im Brod und per
Pfund, gemahl. Raffinade, Würfelabfall, sämtliche
Gewürze, ferner Cognac, Rum und Arac, äußerst billig.

10 Pf. Feinste 10 Pf.

schott. Matjes-Häringe,

15 Pf. holl. superieur 15 Pf.

Voll-Häringe.

2602 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Neue holl. Vollhäringe superior

à Stück 15 Pf. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 2551

Feinste neue holl. superior Vollhäringe
à 14 Pf.,

nene holl. Matjes-Häringe à 10 Pf.
empfehl't A. Schmitt, Wegergasse 25. 2748

Neues Sauerkraut!

Neue holl. sup. Vollhäringe!

Neue grüne Kern!

Alles bester Qualität, empfehl't billigt

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
2 Goldgasse 2.

2712

Franz Christoph's

Fußboden-Glanzlack

(dauerhaft und sofort trocknend).

Alle sonstigen Lacke und Firnisse, fertige Oelfarben,
Bisfel etc. empfehl't

2300 E. Möbus, Tannusstraße 25.



**Eiserne Tragballen,
gußeiserne Säulen,**

gußeiserne Röhren für Dachbündel und
Abtritte, Canalrahmen mit Platten
und Rüste, Einkasten, Dachfenster und
Kaminthüren liefert zu den billigsten Preisen

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

223

In weiße und gelbe Kernseife bei 5 Pfd. à 35 Pf.
feinste weiße Schmierseife " 5 " à 26 "

" gelbe " 5 " à 24 "

Cristall-Soda, Waschpulver, Blau zu sehr billigen
Preisen bei Hch. Eifert, Schulgasse 9. 1626

Billig zu verkaufen eine elegante seidene Garnitur und
13 Stück Hirschgeweihe Michelsberg 30, Parterre. 2722

Ausverkauf

einer Parthie schwarzer Mozambiques und farbiger,
breiter Cachemires weit unter Einkaufspreisen.

2202 Friedrich Kappus, Markt 7.

Haarflechten,

neue, sowie von ausgekämmtem Haar werden billigt ange-
fertigt; verblichene Flechten werden aufgefärbt.

1941 Adolph Birek, Marktstraße 6.

Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch
des Pelodins, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herrn H. J. Viehoever,
Marktstraße 23, gegeben.
1107 T. Fresenius, Apotheker.

Hand- und Reisefoffer 102

(gut gearbeitete), Holzoffer, Hand- und Umhängetaschen
zu verkaufen Wegergasse 30 (Thorfahrt). W. Münz.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Osw. Beisiegel,

Kirchgasse 42,
nahe der Langgasse,
empfehl't zu billigsten Preisen:
Einnachgläser in allen Sorten
und Größen, Conservegläser mit
f. Britannia-Verschluss, Stein-
Conservebüchsen mit Patent-
Verschluss, steinerne Einnach-
ständer und Töpfe, feuerfeste
Kochgeschirre etc.,
ferner:

Fliegenfänger à 35 Pfg.
per Stück. 2555

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen
"amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und
chem. Versuchstation für den Mainkreis" frei von
schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei
F. Bellosa, Tannusstraße 42; F. Schleucher, Michels-
berg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann,
Emjerstraße 4. 11404

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl, mit Seegrasmatraken zu 24 Mt., mit
Rohhaarmatraken 60 Mt., sowie einzelne Matraken und Stroh-
säcke, ferner alle Arten Polstermöbel, als Chaises longues, Schlaf-
sofha, Sessel mit und ohne Einrichtung, einfache und feinere,
polirte Kanapes u. s. w., unter Garantie sehr billig zu verkaufen.

2610 Chr. Gerhard, Tapezirer,
Schwalbacherstraße 37.

Wegzugs halber ist ein fast ganz neues und gut erhaltenes
Pianino zu verkaufen. Anzusehen von Nachmittags 2 bis
5 Uhr. Auskunft in der Expedition d. Bl. 14616

Gute Zinkkisten und Packkisten, für überseeische Reisen
oder zum Aufbewahren von Pelzen u. s. w. passend, zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 2829



Filz-, Seiden- & Strohhüte
in grösster Auswahl,
extra leichte **Incroyables-**
Filz-Hüte,
Herren-Hüte in Woll-
Filz von Mk. 2. 25 anfang.,
Herren-Hüte in
Haar-Filz v. M. 4. 70 anf.,
Seiden-Hüte von
M. 4 anfangend,
Knaben-Stroh-
Hüte von 45 Pf. anf.,



empfehl

8371

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

Zur gef. Beachtung!

Bei den häufigen Klagen der eingeführten geschweift geschnittenen Kragen, die meist durch untundige Hände verzogen werden, möchte ich geehrtes Publikum aufmerksam machen, daß in meiner Wasch-Anstalt jeder Kragen sein richtiges Maas erhält; besonders mache ich noch auf **Herrenhemden** aufmerksam.

Achtungsvoll

Georg Uhrig, französische Neuwascherei,
Friedrichstraße 37.

13561

„Daheim“.

(Schluß.)

Wenn der Mann in arbeitsvollem, thätigen Leben die Mittel erwirbt welche zum Lebensunterhalt nöthig sind, so ist es die Aufgabe der Frau, mit denselben Haus zu halten, sie passend zu verwenden und in den gegebenen Verhältnissen alles in Einklang zu erhalten, weder durch Verschwendung zu vergeuden, noch durch Geiz überall Entbehrung fühlbar zu machen.

Die Zukunft eines jungen Mädchens ist unter allen Verhältnissen eine ungewisse. Es kann sich ereignen, daß das Kind einer reichen Familie an der Seite eines für ebenso reich geltenden Vaters scheinbar einer gesicherten Zukunft entgegengehend, durch wirrige Umstände in drückende Noth und Sorgen geräth und gezwungen wird, die Kosten des Lebensunterhaltes für ihre Familie mit einer Summe zu bestreiten, welche sie früher vielleicht für ein einziges Kleid oder einen Schmuck ausgab, ohne sich über die Verwendung des Geldes den Kopf zu zerbrechen.

Oder die Laune des Schicksals führt ein in den bescheidensten Umgebungen aufgewachsenes Mädchen in Lebenskreise, in denen sie auf einmal die Gebieterin eines Hauses wird, das mit Luxus ausgestattet, ihr die Pflicht auferlegt, als Hausfrau darin zu schalten und zu walten und die berechtigten Ansprüche zu erfüllen, die in einer solchen Lebensstellung an sie gemacht werden.

Auch für alle, zwischen diesen Extremen befindliche Lebenskreise ist die Erkenntniß ihrer Pflichten für die Frau die Hauptsache. Sie sind der Halt, der sie selbst auf den rechten Weg führen und auf demselben erhalten wird. Es sind und bleiben die selben für die Frau des Arbeiters, der des Abends ermüdet in sein Haus heimkehrt, und für die Frau des Mannes, der im ernsten Beruf unter schwerer Verantwortlichkeit sein Amt zu verwalten hat und „Daheim“ Ansehen und Erholung finden will.

Glücklich der Mann, den Ordnung, Ruhe und Frieden umfängt, wenn er aus der Außenwelt in sein Haus zurückkehrt. Wenn er sich erwartet weis, wenn ein herzliches Wort, ein freundlicher Blick ihn begrüßt und er das unsichtbare Walten des Geistes der Liebe fühlt, der, von dem Herzen der Frau ausgehend, seine Reigungen, Gewohnheiten und Wünsche berücksichtigt, seine oft kaum ausgesprochenen Gedanken erräth.

Wir können nur hoffen und wünschen, daß sich die Erkenntniß immer mehr Bahn brechen möchte, wie die Ausbildung aller weiblichen Tugenden, welche in dem eigentlichen Wirkungskreise der Frau, dem Hause, zur Geltung kommen, das Hauptforderniß für das Glück der Zukunft unserer Töchter ist.

Alle andere höhere Bildung kann nur der Schmutz sein, der, auf der soliden Grundlage der Häuslichkeit ruhend, der Frau gestattet, auf dem Gebiet der Wissenschaft und Kunst sich umzuschauen und für die Stunden der Erholung sich die höheren geistigen Freuden zu bereiten, wie sie dem wißbegierigen Menschengestalt aus dem tieferen Einbringen in die Schätze erwachsen, welche Leben und Kunst ihm darbieten.

Die Tugenden der Ordnungsliebe, der Sparsamkeit, des Fleißes, der Sauberkeit, der Einfachheit und Gemüthsamkeit sind es, die der Frau in jedem Wirkungskreise zur Zierde gereichen und den Segen in das Haus bringen. Ihnen stehen die Eigenschaften des Herzens zur Seite, welche ebenfalls anerzogen und ausgebildet werden müssen, um die Nichtsnur für das Walten der Frau zu werden und nicht nur durch augenblickliche Stimmungen oder Launen hervorbrechen und wieder verschwinden. Die friebfertige Frau wird Zank und Streit zu vermeiden wissen, sie wird im Verkehr mit den Bediensteten streng gegen Ungehorsam, allein nachsichtig gegen begangene Fehler sein, wenn sie auf Besserung rechnen kann. Sie wird aber auch lernen müssen, so zu befehlen, daß das Gehorchen ihrer Umgebung nicht schwer wird.

In den Tagen der Trübsal, die wohl in keines Menschen Leben ausbleiben, wird wahre Frömmigkeit ihr Vertrauen auf Gottes Hilfe aufrecht erhalten, — dankbar für die Abwendung der Gefahr, wird sie jedoch jede Schickung mit Ergebung tragen, die Gott ihr sendet.

Alle diese Eigenschaften zieren nicht nur die Hausfrau, sondern wirken beglückend auch auf das einsam gebliebene Mädchen, das sich durch Talent oder Fertigkeit einen Beruf erwählt hat, in welchem sie sich ihren Lebensunterhalt erwirbt. Jener Geist der Anmuth, der Zierlichkeit belebt und erwärmt auch den einsamsten Raum, und es bedarf keiner „stillvollen“ Einrichtung, um das Behagen eines traulichen „Daheim“ wohlthuend zu empfinden.

Die kleine, nach und nach sich vergrößernde Bibliothek, welche für Stunden der Muße sie in Gesellschaft mit den edelsten Geistern bringt — die blühenden Blumen am Fenster, auf denen das Auge wohlgefällig ruht und die das Zimmer mit ihrem Dufte erfüllen — die geschmackvollen Handarbeiten, welche nützlichen Dingen eine gefällige Form geben, die alten ererbten Möbel, der Sorgenstuhl, in dem die geliebte Mutter gesessen und in welchem sie ihr die Augen geschlossen — das sind Besitzthümer, die das weibliche Herz höher zu schätzen weis, als die erkauften Geräte, mit denen der Reichthum die heutigen Wohnräume zu schmücken liebt.

Dieser ächt weibliche Sinn, die wahre Bildung des Herzens, ist ein Schatz, der kostbarer ist als Gold und Silber. Er wird heutzutage von den Männern nicht genug gewürdigt — von den Frauen nicht genug beachtet, von der Erziehung häufig vernachlässigt und der Bildung des Geistes nachgesehen.

Eine gelehrte Frau kann jedoch dem Manne das Haus verleiden, wenn er den Staub fingerdicke auf allen Sachen liegen sieht, wenn er über die Pantoffeln stolpert, die noch auf derselben Stelle stehen, wo er sie heute Morgen ausgezogen — wenn die Suppe verfalzen, der Braten verbrannt ist und die Frau mit ungeordnetem Haare ihm entgegentritt, weil sie bis jetzt am Schreibtisch gesessen und nicht Zeit gehabt, sich anzufleiden. Man kann es ihm nicht verdenken, wenn er einer Häuslichkeit entflieht, wo — er keine Hausfrau findet.

Wie anders — wenn Ordnung in den Ränmen herrscht, in die er heimkehrt, wenn die Anmuth einer freundlichen Umgebung ihn den Aergern vergessen läßt, den er vielleicht soeben gehabt, und der noch in seinen erregten Gesichtszügen von dem scharfblickenden Auge der Frau zu lesen ist. Sie fragt nicht, was es gewesen, das ihn verstimmt, allein sie versucht durch kleine Liebesbeweise seine Stirne zu glätten, bis er dann in vertrautem Zwiegespräche seinem bedrückten Herzen Luft macht und der treuen Freundin seine Sorgen mittheilt.

Sie hört ihn ruhig an, indem sie seine Hand in der ihrigen festhält, und sucht die lichtere Seite der Ereignisse herauszufinden. Nach ernster Berathung bestärkt sie ihn in dem Entschlus, den er gefaßt hat, und indem er ihr in das klare Auge blickt, das voller Theilnahme auf ihm ruht, schließt er die geliebte Frau in seine Arme und sagt sich, daß nirgends ein größeres Glück zu finden sei als „Daheim“.

Anna Kempe.